

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 114.

Leipzig, Montag den 22. Mai.

1871.

Ämtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Bader'sche Buchh. in Elberfeld.

4449. **Kriegs-Chronik** in offiziellen Depeschen. 2. Aufl. 8. * 1/3 ₰

Fr. Beck's Verlag in Wien.

4450. **Andrássy, Graf**, u. seine Politik. gr. 8. * 8 N^o

4451. † **Haupt, O.**, der praktische Wiener Arbitrageur. gr. 16. Geb. * 1 1/3 ₰

Brockhaus in Leipzig.

4452. **Brockhaus' Reise-Atlas**. Entworfen u. gezeichnet v. H. Lange. Die Donau von Passau bis Linz u. Wien. 6. Aufl. Chromolith. qu. Fol. * 1/3 ₰

4453. **Bunfen, G. J. J.**, vollständiges Bibelwerk f. die Gemeinde. Neue Ausg. 9. Bfg. Lex.-8. * 2/3 ₰

4454. **Pitaval**, der neue. Eine Sammlg. der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer u. neuerer Zeit. Hrsg. v. J. G. Hibig u. W. Häring. 3. Thl. 3. Aufl. 8. * 1 ₰

Calvary & Co. in Berlin.

4455. † **Jänike**, Beiträge zur Kritik d. großen Wolfdietrich. gr. 4. In Comm. * 12 N^o

Costenoble in Jena.

4456. **Mühlbach, L.**, Kaiserburg u. Engelsburg. 2 Bde. 8. * 2 2/3 ₰

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

4457. **Hagen, G.**, üb. den Seitendruck der Erde. gr. 4. In Comm. * 1/3 ₰

H. Duncker's Buch-Verlag in Berlin.

4458. **Holtei**, Königslieder alt u. neu. 2. Aufl. 8. 6 N^o

4459. **Putlis, G. zu**, Was sich der Wald erzählt. 31. Aufl. 16. Geb. m. Goldschn. 27 N^o

Enke in Erlangen.

4460. **Reyhner, G.**, vollständiges Inhaltsverzeichnis zur Zeitschrift f. das gesammte Handelsrecht 11—15. Bd. gr. 8. * 28 N^o

Enke in Erlangen ferner:

4461. **Kunze, C. F.**, Compendium der practischen Medicin. 4. Aufl. gr. 8. * 3 ₰

4462. **Maurer, G. L. v.**, Geschichte der Städteverfassung in Deutschland. 4. Bd. gr. 8. * 2 ₰ 18 N^o

4463. **Niemeyer, P.**, Grundriss der Percussion u. Auscultation. gr. 8. * 16 N^o

4464. **Wundt, W.**, Untersuchungen zur Mechanik der Nerven u. Nervencentren. 1. Abth. gr. 8. * 1 2/3 ₰

Gerold's Sohn in Wien.

4465. **Germania**. Vierteljahrsschrift f. deutsche Alterthumskunde. Hrsg. v. K. Bartsch. 16. Jahrg. 1871. (4 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 3 1/3 ₰

Heidemann & Co. in Berlin.

4466. † **Machiavelli, A.**, die Helbin v. St. Remy. Historisch-romant. Erzählg. 9. u. 10. Bfg. gr. 8. à 3 N^o

4467. † **Rogge, A.**, Eugenie v. Montijo auf dem Throne Frankreichs. Historisch-romant. Zeitgemälde. 7. u. 8. Bfg. gr. 8. à 3 N^o

H. Hoffmann in Berlin.

4468. **Seidel, G.**, der Rosenkönig. 16. Geb. m. Goldschn. * 1 ₰

Oldenbourg in München.

4469. **Novellenschatz**, deutscher, hrsg. v. P. Heyse u. H. Kurz. 1—3. Bd. 8. à * 1/2 ₰

Schlesinger'sche Buchh. in Berlin.

4470. **Jähns, F. W.**, Carl Maria v. Weber in seinen Werken. Lex.-8. * 4 ₰

Schlicke in Leipzig.

4471. **Pagn, J.**, Gwendoline's Ernte. Uebersetzt v. G. Mirus. 2 Bde. 8. 2 1/2 ₰

B. Tauchnitz in Leipzig.

4442. **Collection of british authors**. Copyright edition. Vol. 1152. gr. 16. * 1/2 ₰

Inhalt: Tower hill. By W. H. Ainsworth.

Teubner in Leipzig.

4473. **Kurz, G.**, Geschichte der deutschen Literatur. 4. Bd. 14. Bfg. Lex.-8. 1/4 ₰

Deutsche Volksbuchhandlung in Leipzig.

4474. **Mollte, M.**, die Leucht-Inschriften bei der Leipziger Sieges- u. Friedensfeier am 6. März 1871. gr. 8. * 4 N^o

Nichtamtlicher Theil.

Die Reichstagsverhandlungen

über den Gesetzentwurf, betreffend das Postwesen des Deutschen Reichs.

Die Verhandlungen über die drei ersten Paragraphen dieses Gesetzes, welche besonderes Interesse für den Buchhandel haben, lauten, mit Uebergang der ersten, denselben nicht näher berührenden Lesung, nach den Berichten der Nat.-Stg. folgendermaßen.

Zweite Beratung. Sitzung vom 12. Mai.

... Es folgt die zweite Lesung des Gesetzentwurfs, betreffend das Postwesen. Aus dem §. 1., welcher lautet: „Die Beförderung 1) aller versiegelten, zugenähten, oder sonst verschlossenen Briefe, 2) aller Zeitungen politischen Inhalts gegen Bezahlung von Orten mit einer Postanstalt

Achtunddreißigster Jahrgang.

nach andern Orten mit einer Postanstalt des In- oder Auslandes auf andere Weise als durch die Post ist verboten. Wenn Briefe und Zeitungen vom Auslande eingehen und nach inländischen Orten mit einer Postanstalt bestimmt sind, oder durch das Gebiet des Deutschen Reichs transitiren sollen, so müssen sie bei der nächsten inländischen Postanstalt zur Weiterbeförderung eingeliefert werden. Unverschlossene Briefe, welche in versiegelten, zugenähten oder sonst verschlossenen Packeten befördert werden, sind den verschlossenen Briefen gleichzuachten. Es ist jedoch gestattet, versiegelten, zugenähten oder sonst verschlossenen Packeten, welche auf andere Weise als durch die Post befördert werden, solche unverschlossene Briefe, Facturen, Preiscourante, Rechnungen und ähnliche Schriftstücke beizufügen, welche den Inhalt des Packets betreffen.“ beantragt ein Amendement des Abg. Eben die unterstrichenen Worte zu streichen und zugleich folgende Resolution anzunehmen: Der Vertrieb der politischen Zeitungen im Wege des Postdebit, mit den die

Freiheit der Presse auch auf dem Gebiete der Staatspost schützenden Bestimmungen des §. 3. des Gesetzes über das Postwesen des Deutschen Reichs, erfüllt so sehr das berechtigte Cultur-Interesse der raschen, sicheren und gleichmäßigen Verbreitung der deutschen Zeitungen durch das ganze Reich, daß auf der Beibehaltung des Debits durch die allein zu dessen genügender Besorgung befähigte Postanstalt zu bestehen ist, selbst wenn der Nutzen der Post aus dem Zeitungsvertrieb ein unerheblicher würde.

Zugleich beantragt Abg. Seelig, nur die „gewerbsmäßige“ Beförderung von Briefen auf anderen Wegen als durch die Post zu verbieten.

Abg. Elben hält es für möglich und wünschenswerth, wenn auch nicht bei Briefen, so doch bei politischen Zeitungen, von dem Mußzwang abzugehen. Es sei namentlich aus zwei Gründen zu wünschen. Erstens erbeische es dringend der Nachbarschaftsverkehr nahe beieinander liegender Städte, namentlich größerer Städte, die von einer Reihe kleinerer umgeben seien. Es sei neulich zwar gesagt worden, man drücke von Seiten der Postverwaltung da, wo ihr Monopol zu argen Unzuträglichkeiten führe, ein Auge zu, aber das sei durchaus nicht wünschenswerth. Man käme dann nur zu leicht dazu, die Umgehung der gesetzlichen Vorschriften nur den politisch angenehmen Blättern zu gestatten, sie dagegen bei oppositionellen Zeitungen zu bestrafen. Man müsse diese Beschränkung des Zeitungsverkehrs deshalb auf legalem Wege aufheben. Zweitens liege die Befreiung des Zeitungsmonopols im Interesse des deutschen Buchhandels, der jetzt schon eine Unzahl von Zeitschriften, namentlich von illustrierten Wochenschriften, die sich ja auch vielfach mit politischen Gegenständen beschäftigten, debitiere. Deshalb solle die Post aber nicht vom Zeitungsdebit zurücktreten; der Postdebit sei eine so vortreffliche Einrichtung, wie sie sonst nirgends existire. Dem Vertriebe aller deutschen Zeitungen durch das ganze Reich sei es vornehmlich zu danken, daß alle Staaten und Stämme sich näher kämen.

Abg. Gerstner verteidigt das Elben'sche Amendement in Hinblick namentlich auf die Erfahrungen der kleinen Presse, deren Bedeutung nicht hoch genug anzuschlagen sei. Ein agitatorischer Vertrieb der Zeitungen sei jetzt unmöglich. Der Ausfall für die Post sei unbedeutend, dagegen erweise man eine sehr große Wohlthat Zwillingsstädten, wie Hamburg-Altona, Elberfeld-Barmen, Nürnberg-Fürth u. a. m. Man dürfe keinen Zwang aufrecht erhalten, der zu Gesetzesübertretungen nöthige, und das Zeitungsmonopol sei ein solcher Zwang, der mit den Bedürfnissen des Verkehrs unverträglich sei. In Bayern existire es nicht und man sollte dies Beispiel nachahmen, wie ja der Reichskanzler in seiner Apologie auf den Bundesrath gerühmt habe, daß Preußen von den kleineren Staaten viel lernen könne. Und es sei jedenfalls eine Thatsache, daß, wenn Preußen in der Handhabung der Verwaltung überlegen sei, viele deutsche Staaten es in den Grundzügen der Verwaltung übertrügen.

Abg. Seelig: Das Postmonopol sei nicht, wie Stephan einst gesagt, die Rückenwirbelsäule des Postwesens; es sei eine äußere Zuthat, die mit ihm nicht in organischer Verbindung stände; es sei ein Stab gewesen, an dem die junge Pflanze sich aufranken mußte, den man jetzt aber rubig fortwerfen könne. Das Postwesen sei jetzt ein Gewerbebetrieb, und einen solchen von Staatswegen dürfe man nicht begünstigen.

Bundescommissar Stephan: Der Antrag Elben macht den Eindruck eines Januskopfes: der Antrag selbst hat ein junges Gesicht, die Resolution ein altes; der erstere schaut in die Zukunft, die letztere in die Vergangenheit. Der erstere will den Zwang abschaffen und dadurch einen Fortschritt erzielen; die letztere hält das vom Abg. Seelig verbotenes Staatsgewerbe aufrecht; sie wickelt es noch besonders in die warme Baumwolle der Anerkennung ein. In dem Antrag wird das ganze Bollwerk, welches die Stellung der Postverwaltung in dem Zeitungswesen befestigt, über den Haufen gerannt, während die Resolution sagt: die Position, die Ihr hinter dem Bollwerk einnehmt, ist so wichtig, und Ihr seid solche Helden, daß Ihr sie auch ohne Waffen und Munition aufrecht erhalten könnt. Die Postverwaltung ist für dies Vertrauen dankbar, aber wir denken über unser Können und Vermögen bescheidener, und da muß ich Ihnen sagen, daß, wenn das hohe Haus den Postzwang für Zeitungen aufhebt, die Regierung sich der desfallsigen Erwägung nicht entziehen wird, natürlich aber unter der unerläßlichen Bedingung, daß die Pflicht des Postdebits in Wegfall kommt. Soll die Post dieser Pflicht nachkommen, so müssen Sie ihr ein selbständiges Terrain für ihre Operationen anweisen, und ihr eine Ausstattung geben, daß sie wehr- und leistungsfähig bleiben kann. Wenn ich die Bedenken, die hier geltend gemacht sind, erst widerlegen wollte, so würde das Weisheit in die Stoa tragen heißen; nur auf das bekannte Beispiel von Hamburg-Altona, Elberfeld-Barmen und wie die Zwillingschweftern sonst noch heißen mögen, welche man bei jeder Gelegenheit aus der Wiege nimmt und uns vorhält, will ich zurückkommen. Das sind eben vereinzelte Ausnahmefälle. Ich will bei dem hohen Interesse, welches das Zeitungswesen in Anspruch nimmt, näher auf die Sache eingehen. Der Zeitungspreiscourant der deutschen Reichsverwaltung besteht aus 126 Seiten, die mit einer Engigkeit gedruckt sind, daß sie der größten Sparsamkeit des Rechnungshofes genügen würde. Er enthält 3112 Zeitungen in deutscher Sprache, in französischer 625, in englischer 469, spanisch 24, holländisch 72, russisch 55, norwegisch 38, dänisch 64,

rumänisch 30, portugiesisch 36, italienisch 128 u. s. w., im Ganzen 4800 Zeitungen. Diese sämtlichen Blätter werden, soweit die deutsche Zunge klingt, und auch soweit sie hinter der Warthe und Oder und Mosel nicht klingt, durch die deutsche Post aufs pünktlichste besorgt. Im vorigen Jahre sind 200 Millionen einzelne Zeitungseremplare auf diese Weise geschickt worden und die Post hat davon einen Beizug von 500,000 Thalern gehabt. Es ergibt auf die Zeitung noch nicht ganz einen Pfennig; dafür wird nicht nur die Beförderung nach allen Winkeln der Erde, sondern auch das Abonnement bei den auswärtigen Verlegern und die Bestellung besorgt. Die Anstalt hier in Berlin besteht aus 136 Beamten und steht mit 3200 auswärtigen Postanstalten in directem Verkehr, von Moskau bis Neapel, von Newyork bis Christiania, von London bis nach Constantinopel. Die Anstalt, obgleich mit spartanischer Genauigkeit verwaltet, erheischt fährlich einen Aufwand von 100,000 Thlrn.; ähnliche Anstalten sind in Hamburg, in Leipzig, in Frankfurt a. M., in Köln und anderen Centren des literarischen Verkehrs. Agenturen müssen wir im Auslande haben in Newyork, Paris, London, Florenz und Rom; ferner gerade des Grenzverkehrs wegen an den vorgeschobenen Grenzen Zeitungs-Comtoire, in Hamburg für den skandinavischen, in Frankfurt für den Schweizer, in Leipzig für den italienischen Verkehr. In keinem Lande der Welt geschieht für die nationale Presse so viel, als gerade in Deutschland. Nehmen wir z. B. einige Berliner Zeitungen, so würde bei dem englischen Satz die „Volks-Zeitung“ — eine Auflage von 10,000 Stück vorausgesetzt, ich nenne nicht die wirkliche Zahl, die ist bei weitem größer — 40,000 Thlr. mehr zahlen, bei derselben Auflage die „National-Zeitung“ 90,000 Thlr. mehr. Jetzt zahlt dies Blatt $1\frac{1}{2}$ Pfennig für jedes Exemplar, die „Kölnische Zeitung“ $1\frac{1}{2}$ Pfennig, die „Deutsche Allgemeine“ $1\frac{1}{15}$ Pfennig, die „Vossische“ $1\frac{1}{4}$ Pfennig mit ihrer ganzen Train-Colonne von Beilagen. Die „Kreuzzeitung“ zahlt den höchsten Satz $2\frac{1}{2}$ Pfennig, die „Augsburger“ nur $1\frac{1}{16}$. In Frankreich hat man nachgerechnet, daß jeder postalische Gegenstand 7 Centimes Betriebsausgaben verursacht. Wenn wir also die Zeitung im Durchschnitt zu einem Pfennig befördern, so schließen wir der französischen Post gegenüber mit einem Deficit von sechs Pfennigen ab. In Berlin allein werden von den erscheinenden 28 Zeitungen 34 Millionen Exemplare jährlich versandt und von den 185 nicht politischen 8 Millionen. Vergleicht man die Taren in anderen Ländern, so besteht in Oesterreich kein Postdebitverfahren, es muß da ein Versenden unter Kreuzband stattfinden, dafür läßt sich die Regierung 2 Nkr. pro Exemplar, d. h. 4 Pfennige bezahlen, nun sind zwar Zeitungsmarken eingerichtet, aber auch da kommt das Exemplar auf 1 Nkr. zu stehen, also immer das Doppelte von dem, was im deutschen Postgebiet besteht. Den Satz von 1 Pf. finden wir in Dänemark, Belgien und der Schweiz, indeß sind diese Verhältnisse in kleinen Staaten nicht anwendbar. In Frankreich hat die Commune von Paris vollständige Tarfreiheit eingeführt, aber sie haben nichts davon, denn sie haben alle Zeitungen unterdrückt. In den Vereinigten Staaten kostet jede Zeitung 2 Pf., also auch das Doppelte, und in England gar ist erst in diesem Jahre der Satz auf $\frac{1}{2}$ Penny, also auf 5 Pfennige heruntergesetzt worden. Bei den englischen Taren würden wir eine Reineinnahme von $2\frac{1}{2}$ Millionen jährlich haben, gerade das Doppelte dessen, was jetzt die gesammte Reineinnahme der Post beträgt. Diese Opfer bringt die Post der nationalen Presse; die leuchtenden Vorbilder des Auslandes sind nichts als modriges Holz; aber ohne den Postzwang könnten auch wir nicht so viel leisten. Ich glaube, bei dem Postzwang hängt auch vieles, wie so oft im Leben, an der Form und dem Worte. In den alten Gesetzen hieß es „Postpflicht“. Wenn Sie also dem Zwang genirt — denn es ist kein Zwang, sondern eine Postgunst, ein Postvortheil — so nehmen Sie das Wort, welches ja allen deutschen Ohren so willkommen klingt, das Wort „Pflicht“ und übernehmen Sie willig diese große Pflicht, weil ohne sie dies Institut, das Sie selbst als heilsam und unentbehrlich für die nationalen und Culturinteressen anerkennen, absolut nicht aufrecht erhalten werden kann. (Bravo.)

Abg. Duncker: Die lichtvolle Ausführung des Bundescommissars befürwortet gerade den Antrag Elben. Wenn die Post die Zeitungen so billig befördert, welches Privatunternehmen wird dann mit ihr concurriren können?

Abg. Gerstner befürchtet Schädigungen des bayerischen Postwesens, welches bisher den Postzwang nicht gehabt habe.

Der bayerische Staatsminister v. Schörr bemerkt, daß die bayerische Regierung in der Einführung des Postzwanges keine Gefahr erblicke. In den thatsächlichen Zuständen werde nichts geändert, da bis jetzt die bayerische Post auch ohne Zwang alle politischen Zeitungen zum Vertriebe angenommen habe (Hört!); die Naivetät, mit der sie auch solche Zeitungen debitiert habe, welche auf sie selbst die härtesten Angriffe gebracht, sei geradezu bewundernswürth gewesen. (Hört! Hört!) Das Monopol rechtfertige sich dadurch, daß es die Privatindustrie hindere, sich einzelner einträglicher Zweige der Postverwaltung zu bemächtigen und nur die kostspieligen dem Staat zu überlassen.

Abg. v. Hoverbeck constatirt, daß die bayerischen Zustände gerade für Aufhebung des Postmonopols sprächen. (Beifall.)

Bundescommissar Dambach polemisiert gegen das Amendement Seelig, da die Feststellung des Begriffs „gewerbemäßig“ in der Praxis zu den größten Schwierigkeiten führen würde.

Bundescommissar Stephan constatirt nochmals, daß die Post unmöglich das Zeitungsdebit beibehalten könne, sobald der Postzwang aufgehoben sei.

Der §. 1. wird mit Ablehnung aller Amendements unverändert angenommen.

§. 2. lautet: „Die Beförderung von Briefen und politischen Zeitungen (§. 1.) gegen Bezahlung durch expresse Boten oder Fuhrer ist gestattet. Doch darf ein solcher Expresse nur von Einem Absender abgeschickt sein, und dem Postzwange unterliegende Gegenstände weder von Anderen mitnehmen, noch für Andere zurückbringen.“

Abg. Fischer (Augsburg) beantragt, ihn so zu fassen: „Das Verbot in §. 1. Absatz 1. erstreckt sich nicht auf die Beförderung von Briefen oder politischen Zeitungen zwischen Orten, welche nicht mehr als zwei Meilen von einander entfernt sind, und auf die Beförderung von Briefen oder politischen Zeitungen gegen Bezahlung durch expresse Boten oder Fuhrer. Doch darf bei einer Entfernung von mehr als zwei Meilen ein solcher Expresse nur von Einem Absender abgeschickt sein und dem Postzwange unterliegende Gegenstände weder von Anderen mitnehmen, noch für Andere zurückbringen.“

Abg. Dr. Becker will in dem Antrage Fischer's zunächst nur die politischen Zeitungen aufrecht erhalten und die Briefe fallen lassen.

Der Antrag Fischer-Becker wird mit 145 gegen 105 Stimmen angenommen; dagegen wird der Antrag Fischer, sofern er sich auf Briefe bezieht, abgelehnt. Die von Fischer-Becker beantragte Fassung tritt also an die Stelle des §. 2. der Vorlage.

§. 3. der Vorlage lautet: „Die Annahme und Beförderung von Briefen und politischen Zeitungen darf von der Post, sofern die Vorschriften über Adressirung, Verpackung u. s. w. beobachtet sind, nicht verweigert, insbesondere darf keine im Gebiete des Deutschen Reichs erscheinende politische Zeitung, solange überhaupt der Vertrieb der Zeitungen im Wege des Postdebits erfolgt, von demselben ausgeschlossen und ebensowenig darf bei der Normirung der Provision, welche für die Beförderung und Debitirung der im Gebiete des Deutschen Reichs erscheinenden Zeitungen zu erheben ist, nach verschiedenen Grundsätzen verfahren werden.“

Die Debatte über diesen Paragraph folgte in der Sitzung vom 13. Mai; derselbe wird mit einem unwesentlichen Amendement von dem Abg. Dr. Becker angenommen.

Dritte Berathung. Sitzung vom 16. Mai.

Die dritte Berathung des Postgesetzes, wie es aus der zweiten Berathung hervorgegangen ist, leitet Abg. E. Richter ein: „Ich kann noch nicht ernstlich glauben, daß der Reichstag entschlossen ist, hier eine Erneuerung des deutschen Reichspostzwangs gesetzlich zu begründen. Ich habe ein großes Interesse an einheitlichem deutschem Recht, bin aber kein solcher Einheitstiger, daß ich mich über einen Schlagbaum im Verkehr bloß deshalb freuen sollte, weil er schwarz-weiß-roth angestrichen ist. Die deutsche Reichsverfassung hätte beschloffen, daß ein Postverbot unzulässig sei. Dieser Grundrechtsartikel wurde 1852 in das Postgesetz aufgenommen, weil inzwischen verschiedene Manteuffelereien in dieser Beziehung vorgekommen waren. Er wurde aufgenommen nicht gegen die Post, sondern gegen die Polizei. Derselbe Vorgang hat sich 1867 bei dem neuen Postgesetz wiederholt, in welches wir den Paragraph über das Briefgeheimniß aufnahmen. Ebenso willkürlich, wie es sein würde, diesen Paragraph über das Briefgeheimniß mit dem Postmonopol in Verbindung zu bringen, ebenso willkürlich ist es, die Verpflichtung der Post, alle Zeitungen gleichmäßig zu debittiren, mit dem Postzwang in Verbindung zu bringen, wie es der Generalpostdirector wiederholt gethan hat. Ueberhaupt ist diese Frage keine formelle Rechts-, nicht einmal eine Postfrage, sondern eine reine Finanzfrage. Wenn man den Generalpostdirector sprechen hört, so sollte man freilich oft meinen, er habe den Postbetrieb als solchen persönlich in Entreprise genommen. (Sehr wahr!) Das ist doch aber ein ganz falscher Standpunkt. Ob die Einnahmen der Post größer oder geringer sind, das trifft allein die Steuerzahler. Wir aber sind hier allein die Vertreter der Steuerzahler, und wenn nicht der Finanzminister, sondern der Generalpostdirector in dieser Frage antwortet, so kommt das allein daher, weil dem letzteren als Zuchtmeister sein Zuchtrecht ganz besonders am Herzen liegt. Jedenfalls liebt er die Post leidenschaftlich und haßt Alle, die ihr ins Handwerk pfeifen. Ich behandle die Sache also lediglich als Finanzfrage und da sage ich, daß, wie wir neulich benütigt gehört haben, die bayerische und württembergische Regierung dies Postmonopol nicht haben will, daß sie es haßt und sich im Schlussprotokoll zu den Verfassungsverträgen das Recht vorbehalten hat, es aus der Verfassung wieder herauszureglementiren. Ich weiß nun in aller Welt nicht, warum wir Bayern und Württemberg dies Monopol octroyiren sollen. Die Methode, daß wir ihnen zumuthen, einen Schritt in der Entwicklung rückwärts zu gehen, um dann mit uns wieder zwei Schritte vorwärts zu gehen, mag

wohl für eine Springprozeßion Anwendung finden, aber nicht bei ernstlichen Gesetzgebungsfragen. Die Statistik des Jahres 1869 über den Zeitungsverkehr ergibt, daß die Post in diesem Jahre allerdings 300,000 politische, daneben aber auch über 500,000 nicht politische Blätter debittirt hat, letztere also ohne den Schutz des Monopols. Das beweist doch klar genug, daß die Post vollständig aller Concurrenz in Bezug auf die Zeitungsbe förd erung gewachsen ist. Selbst wenn durch Aufhebung des Monopols für die Post eine Einnahme von etwa 20—30,000 Thlr. in Frage kommt — das ist die voraussichtliche Schätzung — so würde dieser Ausfall bereits in demselben Jahre allein durch die natürliche alljährlich wachsende Zunahme des Zeitungsverkehrs und die daraus resultirenden Mehreinnahmen sich ausgleichen; denn die Statistik ergibt, daß der Zeitungsverkehr von Jahr zu Jahr um 10 Procent zunimmt. Wir wollen das Monopol aufheben, um eine große Summe von kleinen Placereien in Wegfall zu bringen, die auf dem Grenzgebiet der betreffenden Bestimmungen thatsächlich bestehen. Die Grenze zwischen einem politischen und nichtpolitischen Blatt läßt sich praktisch absolut nicht ziehen. Sie wird auch factisch gar nicht innegehalten, da eine Menge politischer Journale, wie „die Grenzboten“, „die preussischen Jahrbücher“ u. a. mehr durch den Buchhandel, wie durch die Post vertrieben werden. Alsdann soll man aber auch diese Grenze in der Gesetzgebung nicht ziehen. (Sehr richtig! links.) Wenn Sie, m. H., heute noch nicht finanziell den Muth fassen können, das Zeitungsmonopol der Post ganz aufzuheben, so heben Sie es wenigstens für die politischen Wochenblätter auf und stimmen Sie dem Antrage Becker zu. Stoßen Sie sich an das Wehklagen unseres großen Zuchtmeisters gar nicht und schneiden Sie mit einem kräftigen Schnitt diesen Kopf der Verwaltung ab.

Die Spezialdiscussion wendet sich den §§. 1. und 2. gleichzeitig zu. Der §. 1., in zweiter Berathung unverändert angenommen, stellt den Postzwang für Briefe und alle Zeitungen politischen Inhalts auf; §. 2. war in folgender Fassung beschloffen: „Das Verbot erstreckt sich nicht auf die Beförderung von politischen Zeitungen zwischen Orten, welche nicht mehr als zwei Meilen von einander entfernt sind, und auf die Beförderung von Briefen oder politischen Zeitungen gegen Bezahlung durch expresse Boten oder Fuhrer. Doch darf bei einer Entfernung von mehr als zwei Meilen ein solcher Expresse nur von Einem Absender abgeschickt sein und dem Postzwange unterliegende Gegenstände weder von Anderen mitnehmen, noch für Andere zurückbringen.“

Abg. Elben beantragt in beiden §§. durch Streichung der betreffenden Worte den Postzwang für politische Zeitungen aufzuheben. Sollte dieser Antrag in der dritten Lesung, wie in der zweiten, abgelehnt werden, so beantragt 1) Brockhaus: wenigstens die wöchentlich nur einmal oder noch seltener erscheinenden Zeitungen auszunehmen. 2) Dr. Becker folgende Fassung des §. 1.: „Die Beförderung 1) aller versiegelten, zugenähten oder sonst verschlossenen Briefe, 2) aller Zeitungen politischen Inhalts, welche öfter als einmal wöchentlich erscheinen, gegen Bezahlung von Orten mit einer Postanstalt nach anderen Orten mit einer Postanstalt des In- oder Auslandes auf andere Weise als durch die Post, ist verboten. Hinsichtlich der politischen Zeitungen erstreckt dieses Verbot sich nicht auf den zweimeiligen Umkreis ihres Ursprungsortes.“ (§. 2. soll dann in der Fassung der Vorlage wieder hergestellt werden.) 3) E. Richter: dem §. 1. hinzuzufügen: „Die Bestimmungen dieses Paragraphen über Zeitungen politischen Inhalts finden nicht Anwendung auf Bayern und Württemberg.“

Abg. Dr. Becker: Jedes Monopol muß da seine Grenze finden, wo die Vortheile, die es bietet, geringer sind als die daraus erwachsenden Nachteile. Wenn mein Antrag nicht angenommen würde, so wird der buchhändlerische Vertrieb weit verbreiteter Journale, wie der Gartenlaube, des Daheim u. s. w., die gegenwärtig einen bedeutenden Theil des Buchhändlergeschäfts ausmachen, erschwert und gestört. Die Annahme des zweiten Theils meines Antrages würde die große Unzuträglichkeit beseitigen, daß die Umwohner großer Städte Zeitungen, die dort Mittags oder Nachmittags erscheinen, denselben Tag nicht mehr erhalten können. Ich empfehle Ihnen dringend im Falle der Ablehnung des Elben'schen Antrages die Annahme meines Amendements.

Brockhaus zieht das seinige zu Gunsten des Becker'schen zurück.

Fischer (Augsburg) erklärt sich für den Elben'schen Antrag, da alle Amendements nur theilweise den Mängeln abhelfen. Die praktischen Erfahrungen in Süddeutschland, wo kein Postmonopol besteht, haben in schlagender Weise alle theoretischen Bedenken erledigt, die vom Regierungstisch geäußert wurden. Werde der Regierungsentwurf angenommen, so sei trotz der neulichen Versicherungen des bayerischen Bevollmächtigten zu fürchten, daß Süddeutschland auf die Dauer die Unterwerfung unter eine solche gesetzliche Bestimmung nicht werde ertragen können.

Generalpostdirector Stephan: Die Auffassung der Bundesregierungen ist unverändert die, daß ein enger Zusammenhang besteht zwischen dem Postdebit und dem Zwang für Briefe und politische Zeitungen. Diese Auffassung wurzelt in der Natur der Sache, sie findet ihren Stützpunkt in dem bestehenden Recht und dies entspricht in höchstem Maße dem Interesse der Presse

selber. Ich bitte Sie also, Ihren in zweiter Lesung gefaßten Beschlüssen entsprechend den Antrag Elben nicht anzunehmen. Dagegen glaube ich in Aussicht stellen zu können, daß bei der ferneren Berathung der Angelegenheit im Bundesrath eine Einigung dahin erzielt werden wird, das Amendement Becker anzunehmen.

Abg. Seelig bestreitet den Werth der vom G. P. D. Stephan in der zweiten Berathung mitgetheilten die Presse betreffenden Statistik, da seine Zahlenangaben sich nur auf die großen, nicht auf den Vertrieb der kleinen Blätter bezogen hätten.

Bei der Abstimmung werden sämtliche Amendements abgelehnt, mit Ausnahme der von Dr. Becker beantragten Fassung des §. 1., welche einstimmig genehmigt wird; §. 2. wird in der Fassung der Regierungsvorlage wieder hergestellt.

In §. 3. beantragt Dunder statt „insbesondere“ zu setzen „auch“, ferner will er im Verein mit Brockhaus die unterstrichenen Worte streichen und statt „von demselben“ setzen „vom Postdebit“. Ferner beantragt Brockhaus dem §. Folgendes hinzuzufügen: „Die Post besorgt die Annahme der Pränumeration auf die Zeitungen, sowie den gesammten Vertrieb derselben“. Das Haus genehmigt diese Anträge.

Die Straßburger Bibliothek.

Unsere früheren Notizen über die Neubildung einer Straßburger Bibliothek lassen wir noch einige weitere Mittheilungen folgen, welche abermals beweisen, daß das patriotische Werk sowohl in Deutschland wie im Auslande die erfreulichste Unterstützung findet. Dem deutschen Centralcomité, an dessen Spitze Dr. Barak in Donaueschingen eine unermüdete Thätigkeit entwickelt, hat sich im März ein englisches Comité zur Seite gestellt, das hauptsächlich durch die Bemühungen des Redacteurs des Athenäum, Hrn. Hepworth Dixon, und des deutschen Buchhändlers Hrn. Trübner zu Stande gekommen ist. Die Mitglieder desselben sind der Herzog v. Manchester, Lord Bulwer-Lytton, Lord Houghton, Sir Tollemache Sinclair, Professor Hurley und Hr. Hepworth Dixon. Das Comité ist durch eine vom Civilcommissariat ausgestellte Vollmacht der englischen Regierung, den gelehrten Gesellschaften u. c. gegenüber in aller Form legitimirt und hat gegenwärtig bereits einen außerordentlichen Erfolg seiner Bemühungen aufzuweisen. So hat z. B. der Master of the Rolls, Sir John Romilly, die mehrere hundert Bände umfassende, höchst werthvolle Sammlung der englischen Chroniken, Calendarien, Staatsdocumente u. c. als Geschenk der Regierung in Aussicht gestellt. Auch darf man hoffen, daß alle übrigen auf öffentliche Kosten gedruckten Publicationen dem Comité zur Verfügung gestellt werden, wie z. B. die des Patent Office, mehrere tausend Bände, die Veröffentlichungen der Geological Survey, die Karten der Landesvermessungscommission u. c. Zahlreiche englische Verleger hatten sich schon früher bereit erklärt, ein Exemplar ihrer Verlagswerke abzugeben. Was die Transportkosten betrifft, so werden die Rheindampfschiffahrtsgesellschaften ohne Zweifel in patriotischem Sinne das Ihrige beitragen, damit dieselben sich möglichst niedrig stellen. Den glänzenden Aussichten, welche sich in England dem schönen Unternehmen eröffnen, gesellen sich nicht minder große Erfolge in Deutschland bei. So sind in der Hofbibliothek von Karlsruhe bereits 2000 Bände für Straßburg aufgeschichtet. Die Heidelberger Universitätsbibliothek wird ebenfalls einen sehr namhaften Beitrag liefern, und ebensolche sind angekündigt von den Bibliotheken zu Basel, Erlangen, Greifswald, Heilbronn, Jena, Mainz und Zittau. Die königliche Bibliothek in Stuttgart hat dem Centralcomité ein Doublettenverzeichnis von 327 Nummern eingesandt und der württembergische Minister Hr. v. Wächter stellte ebenfalls dem Comité eine beträchtliche Anzahl von Büchern zur Verfügung. Auch die k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien hat mit Genehmigung des Finanzministeriums ein Verzeichnis höchst werthvoller Werke vorgelegt, wie z. B. „Bock, die Kleinodien des heiligen römischen Reiches“. Die Zahl der gelehrten Gesellschaften in Deutschland und Oesterreich, welche ihre Publicationen zur Verfügung gestellt haben, ist noch fortwährend gewachsen. Auch die Schweiz unterstützt die Sammlung mit freundlichem Eifer. Die systematische Her-

stellung der Bibliothek kann natürlich nicht allein mit Hilfe von Bücherschenkungen erfolgen, sondern erfordert auch besondere Ankäufe. Ein erster Schritt in dieser Richtung ist der Ankauf der Vangerow'schen Bibliothek von Seiten des Civilcommissariats, der vom Reichskanzler bereits genehmigt worden. Diese Bibliothek, die Frucht des vierzigjährigen Sammelns des berühmten Pandektisten, besteht aus circa 3350 Bänden, zahlreichen Broschüren und 140 Mappen, welche eine werthvolle Sammlung systematisch geordneter Dissertationen enthalten. Von dem Ankauf der Böcking'schen Bibliothek, namentlich der Huttenammlung und des reformationsgeschichtlichen Theils, ist ebenfalls die Rede gewesen, jedoch ist in dieser Hinsicht noch keine Entscheidung getroffen. Von der Stadtbibliothek in Colmar wird die neue Straßburger Bibliothek wahrscheinlich eine interessante Auswahl Incunabeln käuflich oder durch Tausch erwerben können. Die erstere hatte nämlich bereits einen 975 Nummern enthaltenden Katalog ihrer Incunabelndoubletten behufs Verkaufs oder Austausch derselben veröffentlicht. (Strßb. Ztg.)

Miscellen.

In der Sitzung des Reichstags vom 15. Mai wurde der (ursprünglich von M. Wiggers eingebrachte, in der zweiten Berathung aber in der Fassung des Abgeordneten Bölk genehmigte) Gesetzentwurf, dessen einziger Artikel also lautet: „Die Vorschriften der Landesgesetze, welche 1) die Herausgeber von Zeitungen oder Zeitschriften zur Stellung einer Caution verpflichten, 2) die Entziehung der Befugniß zum selbständigen Betriebe eines Gewerbes im Falle einer durch die Presse begangenen Zuwiderhandlung vorschreiben oder zulassen, werden aufgehoben.“ in dritter Berathung mit großer Majorität angenommen. Die dabei noch gehaltenen Reden (v. Kufferow und Ewald) sind so wenig lesenswerth, daß ihre Reproduktion hier ohne Bedenken unterbleiben kann.

In dem soeben veröffentlichten Frankfurter Friedensvertrage vom 10. Mai lautet der §. 11: „Da die Handelsverträge mit den verschiedenen Staaten Deutschlands durch den Krieg aufgehoben sind, werden die französische und die deutsche Regierung zur Grundlage ihrer Handelsbeziehungen den Grundsatz der gegenseitigen Behandlung auf dem Fuße der meistbegünstigten Nation nehmen. — Die Schiffahrtsverträge und die auf den internationalen Eisenbahnverkehr bezügliche Uebereinkunft in ihren Beziehungen auf die Verzollung, sowie die Convention für die wechselseitige Garantirung des Eigenthums an geistigen und künstlerischen Werken werden wieder in Kraft treten.“ Diese ganz positiv lautende Bestimmung ist um so wichtiger, als von verschiedenen Seiten das Zustandekommen einer neuen derartigen Vereinbarung schon angezweifelt worden ist.

Die Eilfuhrfracht, welche man, solange es Krieg war, gern bezahlt hat, fängt nun doch an, recht lästig zu werden. Wie manches Bällchen kommt an, bei dem der Vortheil an fest verlangten Sachen die hohe Fracht nicht aufwiegt! In Westphalen werden schon seit Wochen wieder Güter in gewöhnlicher Fracht angenommen und ordentlich befördert, nur daß es zuweilen ein paar Tage länger dauert, was sich die Besteller in Berücksichtigung der Verhältnisse wohl gefallen lassen. Für ganz eilige Fälle ist ja immer die Post vorhanden. Die Leipziger Eisenbahn-Expeditionen scheinen sich die Eilfracht gefallen zu lassen, solange es eben geht, und wäre es wohl an der Zeit, daß die Herren Commissionäre in ihrer Gesamtheit Einsprache thäten.

Personalnachrichten.

Am 18. d. Mts. feierte die hiesige Musikalienhandlung von C. A. Klemm, seit dem 1. Mai 1838 in dem Besitze von Herrn Chr. Bernh. Klemm, ihr fünfzigjähriges Gründungsjubiläum.

[14633.] Von dem in meinem Verlage erscheinenden phot. Bilderwerke unter dem Titel:

Deutschlands Krieg gegen Frankreich 1870/71.

Photographien in grösstem Cabinet-Format nach den Original-Oelgemälden

von
Georg Knorr

erscheint in diesen Tagen die *Schlussserie*. — Jede Photographie liegt in einem Umschlage, deren innere Seiten einen kurzen, das Bild erläuternden Text von H. von Schmettau enthalten. — Das nun *vollständige* Bilderwerk umfasst 31 Photographien, für deren Aufbewahrung eine höchst elegante Mappe angefertigt ist. — Die bisher erschienenen Knorr'schen Bilder dieses Werkes haben für sich selbst gesprochen. Es sind wirklich *künstlerisch vollendete* Compositionen, die in allen Theilen Deutschlands vollen Beifall gefunden haben. Um für das *hervorragende vaterländische Prachtwerk* den grössten Absatz zu ermöglichen, wird bei *Bezug des vollständigen Werks* der Preis pro Blatt auf 6 Sg netto fixirt, und 11/10. Mappe netto baar 15 Sg. Bei Bezug einzelner Blätter und Serien bleibt der alte Preis von 9 Sg netto und 7/6 (nicht gemischt).

Das Bilderwerk umfasst die hervorragendsten charakteristischen Züge aus Deutschlands Krieg und Sieg:

Serie I.

- Blatt 1: *Der Einzug des Königs in Berlin.* Am 15. Juli 1870.
2: *Des Landwehrmannes Abschied von den Seinen.* Am 16. Juli 1870.
3: *Das erste Opfer des Krieges.* Am 2. August 1870.

Serie II.

- Blatt 4: *Ein süddeutsches Reiterstück.* Am 25. Juli 1870.
5: *In der Nacht vor der ersten Schlacht.* Am 3. August 1870.
6: *Die Erstürmung des Geisberges.* Am 4. August 1870.
7: *Nach der Schlacht bei Weissenburg.* Am 4. August 1870.

Serie III.

- Blatt 8: *Flucht der Franzosen nach der Schlacht bei Wörth.* Am 6. August 1870.
9: *Die Erstürmung des Spichernberges.* Am 6. August 1870.
10: *Eine Lazareth-Szene.* August 1870. (Schloss Corny.)

Serie IV.

- Blatt 11: *Das Lazareth in der Kirche.* Am 7. August 1870.
12: *Die Badenser bei Illkirch.* Am 15. August 1870.
13: *Aus der Schlacht bei Mars-la-Tour.* (Graf Schmettau lässt die Rittmeister seines Regiments lösen.) Am 16. August 1870.
14: *Aus der Schlacht bei Mars-la-Tour.* (Das 72. Regiment erobert einen französischen Adler.) Am 16. August 1870.
15: *Eine angenehme Entdeckung.* (Wie

die 33er unter Feldweibel Hillberger neue Lebensmittel finden.) Am 17. August 1870.

Serie V.

- Blatt 16: *Aus der Schlacht bei Gravelotte.* (Heldentod des General Craushaar bei St. Privat la Montagne.) Am 18. August 1870.
17: *Die Siegesbotschaft von Gravelotte.* Am 18. August 1870.
18: *Nach der Schlacht bei Gravelotte.* (Die Garde begräbt ihre Todten.) Am 19. August 1870.
19: *Der Friedensengel auf dem Schlachtfelde.*
20: *Ein Trauergottesdienst daheim.* August 1870.

Serie VI.

- Blatt 21: *Aus der Schlacht bei Sedan.* (Des französischen Kaisers letzter Wallengang.)
22: *Die erste Unterredung zwischen König Wilhelm und dem gefangenen und besiegten Kaiser Napoleon.*
23: *Die Jubel-Nachricht von Sedan.* (Die ersten officiellen Depeschen in Berlin.)
24: *Ihre Majestät die Königin von Preussen beschenkt den Schusterjungen, der zuerst das Reiterstandbild des alten Fritz bekränzte.*

Serie VII.

- Blatt 25: *Im Bivouac bei Monsieur le Comte.* September 1870.
26: *Aus den Schreckenstagen der Belagerung von Strassburg.* Der 22. September 1870.
27: *Zur Capitulation von Metz.* Der franz. General Changarnier, die Capitulationsbedingungen bringend, wird mit verb. Augen ins Hauptquartier des Prinzen Friedrich Carl gebracht. Der 25. October 1870.
28: *Aus dem Siegeszuge nach Le Mans.* Prinz Friedrich Carl leitet von der Burgruine bei Vendôme die Schlacht. Der 6. Januar 1871.
29: *Flucht der Bourbaki'schen Armee nach der Schweiz.* Der 21. Januar 1871.
30: *Trauernde.*
31: *Einzug der deutschen Armeen in Paris.* Der 1. März 1871.

So sei denn den geehrten Herren Collegen dies phot. Pracht-Bilderwerk, für das ein grosser Absatz zu erzielen ist, zur thätigen Bemühung bestens empfohlen.

Berlin, Wilhelmstr. 28.

Paul Gerh. Heinersdorff,
Hofbuchhandlung.

[14634.] Bei **A. Gub** in Leipzig ist soeben erschienen:

1813—15 und 1870—71.

Rede

gehalten am Geburtstag S. Maj. des Kaisers, am 22. März 1871

von

Dr. J. Röttig.

Preis 4 Sg ord., 3 Sg netto.

Der Ertrag ist zum Besten der Waisen der gefallenen Krieger bestimmt.
Ich kann nur fest liefern.

[14635.] In unserm Verlage erschien soeben:

Elfässische Sonette 1871.

8. Geh. 3 Ngr.

Als ein Beitrag zu dem „Wie das Elfässische Volk denkt und fühlt in diesen Tagen“ dürften diese Sonette eines Elfassers Vielen von Interesse sein.

A cond. nur bei gleichzeitig fester Bestellung, baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12.

Wir bitten zu verlangen.

Basel.

Schweighauser'sche Verlagsbuchhandlung.

[14636.] Bei **B. Widura & Co.** in Ratibor ist Ende April erschienen und versandt worden:

Das Wesen

der

Bleicherei, Färberei und Druckerei

sowie

des Anilins, der Anilinfarbstoffe
und der Anilinfärberei und
Druckerei.

Eine gemeinverständliche, naturwissen-
schaftlich-practische Vorstudie

für

Bleicher, Färber und Drucker

von

Ferd. Windler.

Preis 25 Sg ord.

Einmalige Anzeige.

[14637.]

Beim Beginn der Reisezeit erlauben wir uns auf die in unserem Commissionsverlage erschienene

Karte vom Harz

von

W. Cästendyck.

aufmerksam zu machen, welche in diesem Jahr durch die neuesten Nachträge verbessert worden ist.

Um die Anschaffung dieser ausgezeichneten Karte zu erleichtern, ist der Preis herabgesetzt worden und zwar für die verschiedenen Ausgaben wie folgt:

Cartonnirt ohne Colorit der Landesgrenzen
22 $\frac{1}{2}$ Ngr ord., 18 Ngr netto baar.

Cartonnirt mit Colorit der Landesgrenzen
25 Ngr ord., 20 Ngr netto baar.

Roh ohne Colorit der Landesgrenzen 20 Ngr
ord., 15 Ngr netto baar.

Die Karte kann von jetzt ab ohne Ausnahme nur noch gegen baar geliefert werden. Da wir dieselbe im vorigen Jahre bereitwillig à cond. versandten, so setzen wir voraus, daß sie denjenigen Handlungen, welche Absatz dafür haben, hinreichend bekannt ist, um uns jeder weiteren Empfehlung zu überheben.

Bestellungen fügen wir ein elegantes Placat bei.

Braunschweig, am 18. Mai 1871.

D. Haering & Co.

[14638.] Darmstadt, 15. Mai 1871.

Zur Versendung liegt bereit:
Neubauer, H., die deutsche Literatur im
 Elsass. 7 Bogen 8. Preis 15 Ngr.

Eine interessante Schrift über die literarische
 Vergangenheit des wiedergewonnenen Stamm-
 landes mit Proben seiner Literaturschätze.
 Wichtig für jeden Gebildeten.

Pädagogik, moderne, in Briefen. Heft 4.
 (Von Schulrath Dr. Drescher f.) Her-
 ausgegeben von Freundeshand. 5 Bogen 8.
 Preis 7½ Ngr.

Dieses Heft bildet den Schluß der bekannten
 pädagogischen Briefe, deren erstes Heft vor
 2 Jahren in manchen Kreisen große Auf-
 regung verursachte. Man wird jetzt das ganze
 Werkchen wohl ruhiger beurtheilen!

Schmidt, Dr. G. L., Real-Gymnasiallehrer in
 Eisenach, evangelische Glaubens- u. Sitten-
 lehre, auf Grundlage der heiligen Schrift
 vom Standpunkte des Gemeinbewusst-
 seins populär dargestellt. 7 Bogen 8.
 Preis 12½ Ngr.

Ein hauptsächlich für die oberen Classen von
 Gymnasien und Realschulen bestimmtes Lehr-
 buch.

Weygand, S., Großh. Hess. Hauptmann, Ritter
 des Eisernen Kreuzes, die französische Mi-
 trailleuse der Feldartillerie; kurze Be-
 schreibung und Beurtheilung von Geschütz
 und Munition. Mit 29 Holzschnitten.
 3 Bogen 8. Preis 12 Ngr.

Eine gediegene, populär gehaltene und reich
 illustrierte Darstellung des canon à balles.

Ich bitte zu verlangen.

Eduard Bernin.

[14639.] Heute wurden folgende Fortsetzungen
 und Nova von uns allgemein versandt:

Geschichtskalender, Europäischer. Von H.
 Schultheß. Mit einer Uebersicht der
 Ereignisse von Prof. W. Duden. Bd. XI.
 Jahrg. 1870. 36½ Bog. 8. Br. 2 Ngr
 7½ Ngr oder 3 fl. 48 fr., 1 Ngr 20½ Ngr
 oder 2 fl. 51 fr.

Für die Jahrgänge 1870 und 1871,
 welche die ewig denkwürdige Periode der Auf-
 erstehung des deutschen Volkes und des großen
 Krieges gegen Frankreich umfassen, werden
 Sie unschwer Abnehmer gewinnen
 können.

— derselbe. Auszug. (Allgem. Chronik
 und Uebersicht der Ereignisse.) 6¾ Bog.
 Br. 10 Ngr oder 36 fr., 7 Ngr oder 24 fr.

☞ Diesen Auszug wollen Sie gefälligst
 dem größern gebildeten Publicum zugäng-
 lich machen. Er wird als verlässiger und
 geistvoller Ueberblick der Geschichte des
 Jahres 1870 in neue zu so billigen
 Preisen Vielen willkommen sein, da sowohl
 die Chronik, als die zusammenhängende Schil-
 derung der Ereignisse musterhaft bearbeitet
 sind. Nebenbei dürfte auch mancher
 Käufer des Auszuges für das Haupt-
 werk gewonnen werden können.

☞ Wir machen Sie darauf aufmerksam,
 daß wir den Ladenpreis der ersten 8 Bände des
 Geschichtskalenders (1860—1867 sammt dem
 Ergänzungshefte 3. Jahrg. 1865) von 15 Ngr

28½ Ngr oder 24 fl. 15 fr. auf 9 Ngr oder
 15 fl. 45 fr. ermäßigt haben.

NB. Wird eventuell fortgesetzt, weshalb die
 Continuation notirt werden wolle.

Schlier, Jos., Pfarrer. Missionsstunden für
 evangelische Gemeinden. Drittes Bänd-
 chen. 10¼ Bog. Br. 14 Ngr oder 48
 fr., 11 Ngr oder 36 fr.

— dieselben. Zweites Bändchen. Zweite
 Aufl. 15 Bog. Br. 18 Ngr oder 1 fl.,
 13½ Ngr oder 45 fr.

Ernst. Eine wahre Geschichte. Frei nach dem
 Englischen. Von J. A. Reidenbach,
 Pfarrer. 5¾ Bog. Br. 8 Ngr oder 27 fr.,
 5½ Ngr oder 18 fr.

Diese vortreffliche christliche Jugendschrift eig-
 net sich für einen weiten Leserkreis, für Volks-
 bibliotheken, Geistliche, Eltern, Lehrer, Er-
 zieher u. s. w.

Zhiersch, Heinrich W. J., Am Anfang und
 am Ende des Krieges. Drei Predigten.
 3 Bog. 8. Br. 5 Ngr oder 18 fr., 3½
 Ngr oder 13½ fr.

Partiepreis für 12 Expl.: 1 Ngr 5 Ngr oder
 2 fl., 26 Ngr oder 1 fl. 30 fr.

Nördlingen, 13. Mai 1871.

C. G. Beck'sche Buchh.

[14640.] Bei **C. Meißner** in Elbing erschien
 soeben:

**Der Gerichtshof zur Entscheidung von Com-
 petenzconflicten und die Verwaltungsin-
 stanzen in Preußen.** 1¼ Bog. Preis 5 Sgr,
 no. 3 Sgr baar.

Die von einem schneidigen Juristen geschriebene
 Broschüre deckt einen eclatanten Fall schroffer,
 durch das preuß. Ministerium des Innern,
 gegenüber den Entscheidungen der ordentlichen
 preuß. Gerichte verühten, und bisher durch-
 geführten Rechtsverweigerung auf. Da der
 Rechtsfall die Interessen sämtlicher Communen
 des preuß. Staates eng berührt, sind die Ge-
 meindebehörden überall sichere Käufer. Auch wird
 die Angelegenheit, welche den Gegenstand einer
 Beschwerde beim Abgeordnetenhaus bildet, jetzt
 in politischen Zeitungen angezeigt und besprochen
 und sicher eine cause célèbre werden.

Ich bedauere nur baar liefern zu können.

Elbing, 15. Mai 1871.

C. Meißner.

[14641.] In unserem Verlage erschien soeben,
 wird aber der kleinen Auflage wegen nur fest
 gegeben:

Aus dem Kriegsjahre.

Worte

der

**Mahnung und des Trostes in Pre-
 digten und Ansprachen**

von

Karl Baur,

Pfarrer in Friedberg.

Zum Besten der deutschen Invalidenstiftung.

Preis: 10 Ngr mit ¼.

Friedberg im Mai 1871.

Bindernagel & Schimpff.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[14642.]

Heute versandte ich:

**Der Bau
 des menschlichen Körpers
 mit besonderer Rücksicht**

auf seine
 morphologische und physiologische
 Bedeutung.

Ein Lehrbuch

der

Anatomie

für Aerzte und Studirende

von

Chr. Aaby,

Professor in Bern.

Mit 391 Holzschnitten im Text.

gr. 8. 1032 Seiten. Geh. 6 Ngr ord., 4 Ngr
 15 Ngr netto.

— 13/12 fest, 11/10 gegen baar. —

Die dritte (Schluss-)Lieferung, 400 Seiten,
 2 Ngr 4 Ngr ord., 1 Ngr 18 Ngr netto, versandte
 ich nach den eingegangenen Bestellungen nur
 in feste Rechnung, und bitte etwaigen wei-
 teren Bedarf gef. zu verlangen.

Die
**Monodien und Wechsel-
 gesänge**
 der attischen Tragödie.

Text und Schemata

der

lyrischen Partien bei Euripides.

Von

Dr. J. H. Heinrich Schmidt.

(Kunstformen der griechischen
 Poesie III. Band.)

gr. 8. 739 Seiten. Geh. 4 Ngr ord.,
 3 Ngr netto.

Leipzig, 19. Mai 1871.

F. C. W. Vogel.

[14643.] In unterzeichnetem Verlage ist er-
 schienen:

Von Lübeck nach Kiel.

Neues Miniatur-Album in 12 Original-
 Ansichten gez. u. lith. v. W. Heuer.
 Quer-Sedez. In eleg. Carton mit
 Farbendrucktitel.

Preis in Tondruck 1 Ngr; Doppeltondruck
 1 Ngr 6 Ngr; colorirt 1 Ngr 24 Ngr.

Dieses kleine Album bietet neben hübs-
 chen Ansichten von Lübeck und Kiel zu-
 gleich die beliebtesten Punkte des östlichen
 Holsteins, wie Ugleisee, Rellersee, Eutin, Plön,
 Gremsmühlen etc. und wird von den zahl-
 reichen Besuchern dieser reizenden Gegend
 gern gekauft werden.

Hamburg. **C. Gassmann's Verlag.**

[14644.] Im Verlage von **Wiegandt & Griepen** in Berlin ist soeben erschienen und als Neuigkeit versandt worden:
Wiese, Dr. L., deutsche Bildungsfragen aus der Gegenwart. 8 Sg.

Nur auf Verlangen!

[14645.]

Soeben erschienen von
Dr. H. C. L. Barkow,
Geheimen Medicinalrath, ordentlichem Professor und Director des königlichen Anatomie-Instituts an der Universität zu Breslau,

Erläuterungen

zur

Lehre von den Erweiterungen und Verkrümmungen der Gefäße.

Mit 12 dem Texte eingedruckten Holzschnitten und XIX zum Theil colorirten lithographischen Tafeln.

Gebunden. Preis 13 fl .

Das Werk enthält nebst einer auf das Herz im normalen Zustande, auf die Arterienhäute überhaupt, auf die Erweiterungen der Gefäße im Allgemeinen sich beziehenden Einleitung specielle Darstellungen des Aneurysma der Aorta an den verschiedenen Gegenden dieser Arterie und Darstellungen von Gefäßverkrümmungen, welche die früheren Mittheilungen in des Verfassers Werk:

Die

Verkrümmungen der Gefäße.

Fol. Breslau 1870. Geb. 14 fl .

ergänzen.

Breslau, Königsplatz 1.

Ferdinand Hirt.

[14646.] In der **Schabelis'schen** Buchhdlg. in Zürich erschien und ist pro nov. versandt:

Botanischer Taschenbegleiter

des

Alpenclubisten.

Eine Hochalpenflora

der

Schweiz und des alpinen Deutschlands

für

Anfänger und Liebhaber etc.

von

Dr. R. Th. Simler,

ehemal. Centralpräsidenten des Schweiz. Alpen-Club.

Mit 4 Tafeln Abbildungen.

Cart. Preis 20 Sg.

Dieses für Laien berechnete Buch bitten wir allen Bergsteigern und Freunden der Botanik zuzusenden, — sodann allen Denjenigen vorzulegen, welche ins Hochgebirge reisen wollen und sich ein Reisebuch kaufen; ferner ersuchen wir alle Inhaber von Bahnhofsbuchhandlungen, das Buch stets vorrätzig zu halten und aufzulegen, auf diese Weise kann ein ansehnlicher Absatz nicht ausbleiben. — Diejenigen Herren Kollegen, welche das Buch noch gar nicht oder nicht in genügender Anzahl erhielten, wollen gefälligst verlangen.

Seekarten der Adria

nach

den Messungen der k. k. oesterr. Küsten-Aufnahme-Commission.

[14647.]

Von diesem in unserem Verlage erscheinenden grossartigen Werke von höchst werthvoller, fast monumentaler Bedeutung sind bis jetzt folgende Blätter vollendet:

I. **Der Golf von Triest.** Massstab 1:80,000.

II. **Die Küste von Umago und Parenzo.** Massstab 1:60,000.

III. **Die Küste von Orsera und Rovigno.** Massstab 1:60,000.

IV. **Der Canal von Fasana und die Brionischen Inseln.** Massstab 1:40,000.

V. **Der Golf von Medolino.** Massstab 1:40,000.

XIV. **Der Canal von Pasman.** Massstab 1:20,000.

Die Karten, das Resultat langer und schwieriger Arbeit der Aufnahme-Commission, sind der gestellten Aufgabe würdig. Im mil.-geogr. Institut gestochen, sind sie von höchster artistischer Vollendung. Der Preis des Blattes auf stärkstem Kupferdruckpapier beträgt 10 N fl netto.

Die Natur des Unternehmens gestattet uns nicht, à cond. zu liefern.

Triest, den 12. Mai 1871.

H. F. Münster'sche Buchhandlg.
(Wilhelm Essmann).

Schwedische Literatur.

[14648.]

Soeben verliess die Presse:

Lichenographia Scandinavica

sive

dispositio Lichenum

in

Dania, Suecia, Norvegia, Fennia, Lapponia Rossica hactenus collectorum.

Scriptis

Th. M. Fries.

Pars Prima, gr. 8. IV, 326 Seiten.

Preis: 1 fl 24 N fl netto.

Ich bitte um feste Bestellungen.

Stockholm, den 10. Mai 1871.

Ad. Bonnier, Kgl. Hof-Buchhandlung.

Verlag

von

G. Hess in Frankfurt a. M.

[14649.]

Masson, Appendix zu Schillers **Wilhelm Tell.** Reisebegleiter in die Schweiz.

Mit 5 Stahlstichen. 15 Sg.

Ausgabe ohne Stahlstiche 8 Sg.

Gegen baar mit 25% Rabatt.

[14650.] In unserm Verlage erschien soeben:

Christopher Marlowe's Tragedy

of

Edward the Second.

With an Introduction and Notes

by

Wilhelm Wagner, Ph. D.

Geh. Preis 20 N fl ord.

Dieses Buch hat nicht allein ein hohes Interesse für Freunde der englischen Sprache, sondern dürfte auch namentlich als Lectüre für die obersten Classen höherer Bildungs-Anstalten zu empfehlen sein.

Wir bitten demgemäss zu verlangen.
Hamburg, 10. Mai 1871.

Boyes & Geisler.

[14651.] Soeben erschien:

Dantische Reminiscenz

an das

biblische Gleichniss

vom

ungerechten Haushalter

in der

Div. Commedia, Parad. VI.

v. 127 ff.

von

P. F. J. Kunhardt.

6 N fl ord., 4 N fl baar.

Bedarf bitte gegen baar zu verlangen.

Lübeck, 18. Mai 1871.

Ferdinand Grautoff.

[14652.] In Commission für den Buchhandel, außer für Frankreich, die Schweiz, Elsaß und Lothringen, übernahm ich:

Les Coutumes de la Haute Alsace dites de Ferrette.

Publiés pour la première fois, avec introduction, traduction en français et notes par **Ed. Bouvalot**, autrefois conseiller à la cour de Colmar, membre de l'académie de législation de Toulouse etc. Un Volume in-8. papier velin.

Prix 2 fl 20 Sg, net compt. 2 fl .

Der Herr Verfasser, in seiner engeren Heimath rühmlichst bekannt als Bearbeiter der alten Rechtseigenthümlichkeiten und Gewohnheiten verschiedener Theile des Elsaß, schildert in dem angezeigten Werke die alten Rechtsgewohnheiten der ehemaligen Grafschaft Ferrette und gibt zugleich einen Abriss von deren Geschichte.

Bei dem Interesse, welches neuerdings für eine genaue Bekanntschaft mit der Specialgeschichte des Elsaß erwacht ist, wird dies Werk von Historikern, Bibliothekern u. s. w. gern gekauft werden.

Für den Vertrieb stelle ich gern einige Prospekte zur Verfügung. Das Werk selbst kann ich nur baar liefern.

Berlin.

Fr. Kortkamp.

[14653.] Zur Versendung liegt bereit:

Sammlung der Entscheidungen
des
Ober-Appellationsgerichts
der
freien Hansestädte zu Lübeck.

Herausgegeben

von
Präs. Dr. **J. F. Kierulff.**

Jahrgang 1869. Heft 2.

(1 fl 12 Ngr ord., 1 fl 11½ Ngr netto.)

Ich kann dieses Heft nur für feste Rechnung expediren.

Handlungen, welche mit ihrem Bedarf noch nicht aufgaben, bitte ich zu verlangen.

Das erste Heft steht in mäßiger Anzahl noch à cond. zu Diensten.

Lübeck, 18. Mai 1871.

Ferdinand Grautoff.

[14654.] Bei Unterzeichneten erschien soeben ein Separat-Abdruck der

Ansprache

von

Professor **Max Müller**

am

Friedensfest in London,
am ersten Mai 1871.

4. 4 Seiten. Preis 3 d.

Derselbe ist zwar zunächst für die Londoner deutsche Colonie bestimmt, doch glauben wir auch die Herren Collegen in Deutschland von der Existenz desselben unterrichten zu sollen.

Herr F. A. Brockhaus in Leipzig ist in den Stand gesetzt, etwaige feste Bestellungen sofort zu erledigen.

London, 14. Mai 1871.

Trübner & Co.

8 u. 60 Paternoster Row.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[14655.] Demnächst gelangt zur Versendung:

Lazarus Freiherr von Schwendi,
oberster Feldhauptmann und Rath
Kaiser Maximilian's II.

Nach Original-Akten

des k. k. Haus-, Hof- und Staats-Archives,
der Archive der k. k. Ministerien des Innern,
der Finanzen und des Krieges.

Von

Wilhelm Edlen von Janko.

Mit Schwendi's Bildniß.

14 Bogen gr. 8.

Wien, 16. Mai 1871.

Wilhelm Braumüller,

k. k. Hof- u. Universitätsbuchhändler.

Achtunddreißigster Jahrgang.

[14656.] Nach wiederhergestelltem Frieden werden wir — jedoch nur auf Verlangen — folgende

Neuigkeiten

zur Versendung bringen und eruchen um gefällige thätige Verwendung für dieselben:

ABC Buch

oder

Bildersibel für die Kinder
meiner Zeit.

Von

Emil Edel.

15 Sgr ord.

Ein origineller Satyren-Epklus, welcher die Bestrebungen und Verkehrtheiten unserer Zeit kräftigst geißelt und in gebildeten Leserkreisen Aufsehen machen wird.

Der

Hildesheimer antike Silberfund,

seine archäologische und artistische Bedeutung

von

Heinrich Holzer.

Mit 13 lithogr. Tafeln nach Zeichnungen von

W. Boyson.

1 fl 15 Sgr ord.

Zum ersten Male werden hier sämtliche Gegenstände jenes Fundes, welcher in der ganzen gebildeten Welt das höchste Interesse erregt hat, durch völlig correcte Zeichnungen und eingehende Erklärung vorgeführt. Künstler, Kunstbessene und Kunstliebhaber, Fabrikanten und Gewerbetreibende irgend einer kunstgewerblichen Branche, Lehrer und Studierende der Alterthumskunde, überhaupt jeden Gebildeten werden Sie durch Vorlegung des von Fachautoritäten mit grösstem Beifall beehrten Buches erfreuen.

Die

Kultur der Heidflächen Nordwestdeutschlands.

Von

Dr. A. Salfeld,

Landwirthschaftslehrer in Hildesheim, früher Guts-administrator.

Zweite vollständig umgearbeitete Ausgabe einer von dem Central-Ausschusse der kgl. Landwirthschafts-Gesellschaft in Celle mit dem ersten Preise gekrönten Abhandlung.

22½ Sgr ord.

Dieses Werk, die mit den neuesten Erfahrungen vermehrte und auf die neuesten Forschungen der Wissenschaft begründete Umarbeitung einer unter mehreren Concurrrenz-Arbeiten mit dem ersten Preise gekrönten Abhandlung, behandelt in möglichst populärer, auch für den kleineren Landmann verständlicher Form eine im höchsten Grade zeitgemäße Frage, deren baldige Klärung um so nothwendiger ist, als mit dem Zeitverlust von Jahr

zu Jahr die Herbeiführung einer besseren dauernden Existenz der vielen Tausende von Heidebewohnern immer schwieriger werden würde. Bei Partiebezügen, welche durch Communication mit den landwirthschaftlichen Vereinen der betr. Gegenden, wie vorliegende Erfahrungen beweisen, leicht zu erzielen sein werden, liefern wir 13 pro 12 Exempl. und 25 Exempl. zu 10 fl netto baar.

Die

Creditnoth und die Steuerfrage.

Wie ist zu helfen? Reformatorische Ideen in geflügelten Worten zur Abwehr der Verarmung Preußens und Entwerthung des Grundbesitzes

von

A. Hertefeld.

5 Sgr ord.

Landwirth, alle beim Hypotheken- und Bankwesen Interessirte, Volksvertreter und Verwaltungsbeamte werden das mit originalen Vorschlägen hervortretende Schriftchen gern kaufen.

Maurerisches Gesangbuch

mit

eingedruckten mehrstimmig bearbeiteten Melodien.

Herausgegeben

von

G. F. Menge,

im musikalischen Theile bearbeitet

von

Ph. Tietz.

Zweite vermehrte Auflage.

22½ Sgr ord.

Partitur und Klavierbegleitung dazu.

Zweite vermehrte Auflage.

2 fl 10 Sgr ord.

Da schon die erste Auflage dieses Buches in maurerischen Kreisen mit großem Beifall aufgenommen wurde und in vielen FrM.-Logen zur Einführung gelangte, wird das Buch in dieser zweiten vermehrten und zugleich erheblich billigeren Auflage noch weitere Verbreitung finden. Einführungen erleichtern wir durch Partiepreise.

Populäres Lehrbuch

der

nothwendigsten geselligen Umgangsformen.

15 Sgr ord.

Dies Werkchen steht weit über den gewöhnlichen Complimentbüchern; der Verfasser hat einen ganz zuverlässigen und für Viele sehr nützlichen Rathgeber geschaffen, indem er mit feinem Geschmac und Verständniß alle diejenigen Formen und Manieren näher bezeichnet und begründet, welche im gewöhnlichen geselligen Leben nothwendiger Weise entweder beobachtet oder vermieden werden müssen, um Verstöße und Fehler zu umgehen.

Lateinisches ElementarbuchZweiter Theil:
Für Quinta.Von
W. Billerding,Oberlehrer am Kgl. Gymnasium Andraeanum zu
Hildesheim.10 Sg^l ord.

Seinem bereits in zweiter Auflage erschienenen Lateinischen Elementarbuch für Sexta läßt der Verfasser auf Grund eigener Erfahrungen und auf Wunsch vieler Collegen das obige nach derselben bewährten Methode bearbeitete Werkchen folgen, welches den auf einen zusammenhängenden Coursus der lateinischen Grammatik vorbereitenden Unterricht zum Abschluß bringt.

Musikalien.

„Herr Gott, von deiner Wohnung schau.“

Fest-Cantate für Solo, Chor und Orchester componirt von Ph. Tietz. Op. 48. Clavier-Auszug 1 r 17½ Sg^l; Singstimmen 20 Sg^l.

Diese Composition wurde mit glänzendem Erfolge zur Einweihung des neuen Schulgebäudes des Kgl. Andreaums zu Hildesheim zuerst aufgeführt und ist mit Unterstützung des Herrn Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten in Druck gegeben worden.

Die Orchesterstimmen liefern wir in Abschrift zu 3 r 20 Sg^l netto baar.24 Orgel-Vorspiele auf Grundlage bestimmter Melodien zum Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste comp. von Ph. Tietz. Op. 57. 20 Sg^l.

Die zum Besten des Pestalozzi-Vereins herausgegebene Sammlung hat in den betr. Kreisen wegen ihres wirkungsvollen und doch leicht spielbaren Tonsatzes allseitigen Beifall gefunden.

Schwertesgrüsse. Patriotische Lieder von Julius Altmann, componirt für den Männerchor von Ph. Tietz. Op. 64. 5 Sg^l.– Dasselbe zweistimmig für Schulen. 2½ Sg^l.

Text und Musik sind bei diesen Liedern durch Volksthümlichkeit und patriotisches Feuer ausgezeichnet.

Hildesheim, Mai 1871.

Gerstenberg'sche Buchhandlung.

[14657.] Binnen 14 Tagen erscheint:

Ueber
die Bedeutung und das Studium
der
öffentlichen Gesundheitspflege.

Eine Habilitationsschrift

von
Dr. Ludwig Hirt.

Im Laufe des Jahres folgt:

Die
Krankheiten der Arbeiter.
Beiträge
zur Förderung der öffentlichen
Gesundheitspflege.

Von

Dr. Ludwig Hirt,

praktischem Arzte und Docenten an der Universität zu Breslau, Ritter des Eisernen Kreuzes zweiter Klasse.

In zwangloser Folge.

Erster Band.

Die inneren Krankheiten der Arbeiter.

Erster Theil.

Die Staubinhalations-Krankheiten und die von ihnen besonders heimgesuchten Gewerbe.

23 Bogen gr. 8.

Breslau, Mitte Mai 1871.

Ferdinand Hirt.

[14658.] Am 28. d. Mts. erscheint:

Strafgesetzbuch

für

das Deutsche Reich.

(Gegeben Berlin, den 15. Mai 1871.)

Text-Ausgabe

mit Anmerkungen

von

H. Müdorff,

Obergerichtsrath und Schriftführer der Bundes-Gommission.

3. Auflage.

Taschenformat. Cartonirt 6 Sg^l = 21 fr.

In Rechnung mit 25 % und 13/12, baar mit 33½ % und 9/8.

Diese Ausgabe unterscheidet sich von den übrigen Taschen-Ausgaben unseres gemeinsamen deutschen Strafgesetzbuchs durch Genauigkeit und Treue des Textes, Format und Ausstattung, Sammlung schätzbarster Notizen auf dem engsten Raum und billigen Preis.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 20. Mai 1871.

J. Guttentag
(D. Collin).

[14659.] In 14 Tagen wird in unserm Verlage erscheinen:

Baldamus,
Literatur des deutsch-französischen
Krieges
1870 u. 1871.

3. Abtheilung.

Die literarischen Erscheinungen vom 1. Januar 1871 bis zum Friedensschluß von Frankfurt a/M.

Alphabetisch geordnet und mit einem Materienregister über alle 3 Hefte versehen.

Wir werden diese Abtheilung nach der Con-

tinuationsliste des 2. Heftes versenden und sehen etwaigen Nachbestellungen baldigst entgegen.

Auch diesem Hefte werden wir einen Inseraten-Anhang anfügen und bitten die Herren Verleger von einschlägiger Literatur um gef. baldige Einsendung von Aufträgen.

Ein 4. (Supplement-) Hefte soll Ende dieses Jahres erscheinen, wenn das vorhandene Material ein solches nöthig macht.

Achtungsvoll

Leipzig, 15. Mai 1871.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.
Verlags-Conto.

[14660.] Unter der Presse:

Franzensbad
und
seine Heilmittel

in den

Krankheiten des Weibes.

Für gebildete Frauen.

Von

Dr. Leopold Fellner.

(Bade-Bibliothek No. 38.)

Anleitung

zur

Wahl der Kurorte.

Praktische Rathschläge

für Aerzte und Kurbedürftige

von

Dr. Ignaz Meyr.

Mit einer Karte der Heilquellen und Kurorte Mitteleuropa's.

(Bade-Bibliothek No. 40.)

Wien, d. 16. Mai 1871.

Wilhelm Braumüller,
k. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler.

[14661.] In nächster Woche erscheint in meinem Verlage:

Strafgesetzbuch

für das

Deutsche Reich

vom 1. Januar 1872.

Textausgabe

unter Berücksichtigung der abgeänderten Fassung des ursprünglichen Norddeutschen Strafgesetzbuches mit ausführlichem Wort- und Sachregister.

Herausgegeben

von

E. O. Taube,

Staatsanwalt in Zwickau.

Ca. 13½ Bogen. Cart. Preis 7½ Ngr.

Diese billige und handliche Ausgabe zeichnet sich besonders durch ihr allen Ansprüchen genügendes mit außerordentlichem Fleiß und Geschick gearbeitetes Register aus und wird sich daher schnell einbürgern.

Ich liefere mit 33½ % in Rechnung u. 9/8, baar 7/6, 50 Expl. mit 50 %.

Leipzig, 17. Mai 1871.

Fues's Verlag (N. Reiskand).

**A. v. Reumont,
Geschichte der Stadt Rom.**

Neue Ausgabe

in 20 Lieferungen à 1 $\frac{1}{2}$ ord.

[14662.]

In unserem Verlage soll im Mai erscheinen:

Geschichte der Stadt Rom

von

A. v. Reumont,

Drei Bände.

234 Bogen gr. 8. mit 6 Plänen.

Neue Ausgabe

in 20 Lieferungen

(alle drei Wochen) zu 12 Bogen à 1 $\frac{1}{2}$ ord., 20 Sg^l netto.

Um vielseitigen Aufforderungen zu genügen, dies hervorragende Werk durch eine Lieferungs-Ausgabe noch grösseren Kreisen zugänglich zu machen, haben wir hiermit eine solche veranstaltet und hoffen dadurch den ausgesprochenen Wünschen entgegenzukommen.

Wir ersuchen um gefällige Verwendung.

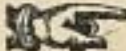

Die I. Lieferung bitten mässig à cond. zu verlangen, Fortsetzung nur fest.

Berlin, den 17. Mai 1871.

Königl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

Verlag von E. A. Seemann in Leipzig.

[14663.]

 Nur hier angezeigt. 

Im Juni erscheint:

Deutsche Renaissance.

Eine Sammlung von Gegenständen der Architektur und des Kunstgewerbes in auto-lithographirten Originalaufnahmen.

Erste Abtheilung: Nürnberg.

Herausgegeben

von

Prof. **A. Ortwein.**

1. Heft à 10 Blatt kl. Fol. mit Text.

24 Ng^l = 18 Ng^l n. = 16 Ng^l baar.

= Auf 6 — 1 Freiexpl. =

Die ganze Publication, zu welcher eine Anzahl tüchtiger Architekten und Zeichner ihre Mitwirkung zugesagt, wird ca. 100—120 Lieferungen umfassen. — Die erste Abtheilung, herausg. von A. Ortwein, Prof. an der Kunstschule zu Nürnberg, wird in 10 bis 12 Lieferungen abgeschlossen und auch apart abgegeben.

Ich beabsichtige den Vertrieb dieser sehr interessanten Publication, welche zum ersten Male die reichen Schätze des deutschen Kunstfleisses aus der Periode der Renaissance in grösserem Umfange an die Oeffentlichkeit

zieht, soviel wie möglich in die Hand einzelner Handlungen zu legen, welche für Architektur ein besonders günstiges Absatzfeld haben.

Solche Handlungen bitte ich, ihren Bedarf pro nov. mir recht bald anzumelden. Ich werde denselben gern grössere Partien à cond. liefern unter der Bedingung, das Uebriggebliebene bis zum Herbst zurückfordern zu dürfen.

Prospecte stehen zu Diensten.

Angebotene Bücher u. s. w.

[14664.] Die **Büchling'sche** Buchh. (H. Schumann) in Borna offerirt in fast neuen Exemplaren: Schmidt's medic. Jahrbücher 1868. II. 1870 cpl.

Der practische Arzt 1869, 70.

Archiv d. Heilkunde, von Wagner, 1870.

Jahrbuch d. Kinderheilkunde. 3. Bd. 1870.

Archiv für Dermatologie 1870.

Horn, Vierteljahrsschr. d. Medizin 1870.

Allg. Zeitschrift f. Biologie 1870.

Allg. Zeitschr. f. Psychiatrie 1870.

Deutsche Klinik 1868. IV. 1869 cpl.

Wiener med. Presse 1868. IV. 1869 cpl.

Wiener med. Wochenschrift 1869.

Berliner klin. Wochenschrift 1870.

Berliner klin. Centralblatt 1870.

Schulze, Wandtafeln d. Geburtskunde. Cpl.

Einige Tafeln rothfledig.

Börsenblatt f. d. deutschen Buchhandel 1869,

70. Neu u. unaufgeschn.

[14665.] Die **Krüll'sche** Buchh. in Deggendorf offerirt billig:

8 Leunis, analyt. Ustdn. d. Naturgesch. II. Botanik. 5. Aufl. Hlbc. 2 — do. I. Zoologie. 5. Aufl. Hlbc.

1 Goethe, Wieland, Lessing, Lenau, Klopstock, Thümmel u. Pyrker. Class.-Ausg. Geb. in Hlbrz.

1 Scott, Cooper u. Boz. (St., Hoffmann.) Geb. in Hlbrz.

[14666.] **G. Wild** in Baden-Baden offerirt neu und gebunden:

14 Bumüller, die Weltgeschichte. Ein Ueberblick f. Gymnasien etc. 1. Abth. 2. Aufl. 1871.

6 — do. 2. Abth.

13 Daniel, Lehrb. der Geographie. 26. Aufl. 1870.

1 — do. 24. Aufl. 1869.

19 Feldbausch, kl. deutsch-lateinisches Wörterbuch. 3. Aufl. 1848.

18 Rappes, Erzählungen aus der Geschichte. 3. Aufl. 1868.

1 Hallberger's Pracht-Ausgabe der Classiker Beethoven etc. Bearbeitet von J. Moscheles. Cpl. in 87 Lieferungen. Wie neu.

[14667.] **G. Rehrhorn** in Fulda offerirt:

1 Görting, Dresdener Galerie. 2. Aufl.

[14668.] **Ernst Fühn** in Cassel offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Condillac, Oeuvres cplts. 25 Vols. Paris 1798. Frzbd.

1 Rousseau, Oeuvres cplts. 16 Vols. Genève 1782—90. Hldr.

1 Mably, Oeuvres complètes. 15 Bde. Paris, 3. an. de la République.

1 Jffland, Theater. 24 Bde. Cpl. Wien 1843.

1 Gegenwart, die. Bd. 1—12. 1848—56. Inbd.

[14669.] **W. Engelmann** in Leipzig offerirt:

1 Filippi, neue ital. Schulgrammatik. 1847.

Br. — 1 Valentiner, Charakterbilder. 1865.

Br. — 1 Lorenz, Buchhaltung. 1841. Br.

— 1 Blanc, Handbuch. 6. Aufl. Br. —

1 Otto, franz. Conv.-Grammatik. 1858.

Br. — 1 Otto, franz. Conv.-Lesebuch. I.

1859. Geb. — 1 Plöy, franz. Lehrb. II.

1856. Geb. — 1 Kiepert, Bibelatlas. 1851.

Br. — 1 Kühner, lat. Schulgrammatik.

1861. Br. — 1 Hinrichs' Verzeichniß 1853

— 58. Br. Gebraucht. — 1 Meyer's Verikon.

1840. II. 3—14. Br. — 1 Lehrjahre

des neuern Krieges. 1805. Br. — 1 Lüde-

mann, Architektur. 1828. Br. — 1 Zapf,

Buchdruckergeschichte. 1790. Geb. — Merk-

würdigkeiten der Bibliothek zu Dresden.

3 Bde. 1743. Geb. — Chronologie des

deutschen Theaters. 1775. Br. — Lessing,

Trauerspiele. 1818. Geb. — Holtei, Alma-

nach. I. 1839. Geb. — Album d. Haupt-

u. Residenzstädte Europas. I. 1—3. II.

1—5. 1843. Br. — Schwab, Sagen. 3

Bde. 8. Aufl. Geb. — Rosenberg-L.,

Ackerbau. 4. Aufl. Geb. — Müller, deutsch-

dänisches Wörterbuch. 3 Bde. 1807. Br. —

Mylius, maler. Fußreise. 2. u. 4. Bd. 1818.

Br. — Delfers, Geschichte. 1846. Br. —

1 Combes et T., Voyage en Abyssinie.

1838. Vol. 3. u. 4. Br. — 1 Pouillet, Phy-

sique. 3. Ed. Vol. 2. — Grieb, Unterhal-

tungen. Thl. 4. u. 5. 1840. Geb. — Erich-

son, Archiv. X. 3—5. 1844. Br. — Cae-

sar, de bello civ., ed. Apitzius. 1837.

Geb. — Reber, Denis' liter. Nachlag.

1801. Br. — Thudichum, Verfassungsrecht.

1870. Br. — Meynert, Gesch. d. sächs.

Volkes. 1835. Geb.

[14670.] **D. Ray's** Buchhlg. (C. Roeder) in Chemnitz offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Schmidt, Jahrbücher der gesammten Medizin 1843—67. Hlbrz. Geb. — 1 Rüdinger,

Atlas d. peripherischen Nervensystems d. menschl. Körpers. Cpl. in 10 Lfgn. 1867.

— 1 Journal für Kinderkrankheiten. 34—51. Bd. (1858—67.) Hlbrz. geb.

Alles ist wenig gebraucht und sehr gut erhalten.

[14671.] **A. Pietsch** in Neustadt O/Schl. offerirt:

2 Leeder, Karte v. Deutschland. 2. Aufl.

1 — do. Aufgezogen, gut lacirt.

[14672.] **G. Stangel** in Leipzig offerirt:
1 Abendzeitung, herausgeg. von Theodor
Hell. Dresden u. Leipzig. Jahrg. 1817
— 28, 31 u. 32. In 28 Halbfzbdn.
8 \mathcal{R} baar.

[14673.] Die **L. Saunier'sche** Buchh. (N. Schei-
nert) in Danzig offerirt:
Wachenhusen, Kriegsberichte. Diverse Num-
mern à 6 \mathcal{R} .

Gesuchte Bücher u. s. w.

[14674.] **Jacques Issakoff** in St. Petersburg
sucht:
2 Pescatorea, Iconographie des orchidées.
Folio.
1 Risso et Poiteau, Histoire naturelle des
orangers. Paris. Colorié.
1 Blanc, Ch., l'oeuvre d. Rembrandt, re-
produit par la photographie. 100 Gr. in
Folio. 20 Livr. Paris.
1 Mémoires de l'Académie des sciences.
37 Vols. 1818—'68.
1 Classe des sciences physiques et mathé-
matiques de la collection d. Mémoires
de l'Instiut de France publiés avant
1816. 14 Vols in 4.

[14675.] **Ernst Meyer** in Sonneberg sucht:
1 Geheime Geschichten (Nachrichten?) über
Rußland unter der Regierung Cathar. II.
und Paul's I. Ein Gemälde der Sitten
des Petersburger Hofes gegen das Ende
des achtzehnten Jahrhunderts. Paris
1800. 1 Thl. (Französisch od. deutsch.)

[14676.] Die **Krüll'sche** Buchh. in Ingolstadt
sucht:
1 Brehm's Thierleben. 5. Bd. apart. In
Originalbd.
1 Casanova's Memoiren.

[14677.] **H. Fritzsche's** Antiquariat in Leipzig
sucht:
Brünnow, sphär. Astronomie. — Hand-
wörterbuch d. Chemie. (Nur neueste
Aufl.) — Volkmann, Hämodynamik.
— Wiedemann, Galvanismus und
Electromagn. — Shakespeare, Macbeth,
übers. v. Möller. 1809. — Jürgens,
Parlamentsgesch. — Heeren, Ideen. —
Janko, Leben Laudon's. — Toussaint-L.,
engl. Unterr.-Br. II. Cursus. — Kahnis,
innerer Gang. — Zeissig, Vertheidigungs-
bescheid in Concurssachen. 1825. —
Knobel, Jesaias. — Fischer, Gesch. d.
neueren Philosophie. — Waitz, Psycho-
logie als Naturw. — Lotze, Mikrokosmos.
— Vischer, Aesthetik. — Köstlin, Ae-
sthetik. — Lotze, Aesthetik. — Thiers,
de la propriété.

[14678.] **J. Voetwienstein & Co.** in Elberfeld
suchen:
1 Ritter's geogr. - statist. Lexikon. 2 Bde.
(D. Wigand.)
1 Schrader, die Braut von Louisiana.

[14679.] **Oscar Richter** in Bernburg sucht:
Nitzsch, Sagenpoesie der Griechen. — Grego-
rovius, Wanderjahre in Italien.

[14680.] **D. Floeffel** in Görlitz sucht gut er-
halten:
3 Gerlach, heilige Schrift. Cplt.
1 Starke, Synopsis. Cplt.

[14681.] Die **J. C. Hinrichs'sche** Buchhandlung,
Sort.-Sto. in Leipzig sucht:
Revue archéologique. Nouv. série. Année
I—V.
Journal asiatique. Tome I—XII.

[14682.] **R. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Dietl, krit. Darstellung europ. Kran-
kenhäuser. Wien 1853.

[14683.] **Bertram** in Sondershausen sucht:
1 Urkunden des Stiftes Walkenried.
1 Hesse, Verzeichn. von Schwarzb. Gelehrten.

[14684.] **F. C. Neupert** in Plauen sucht:
1 Archiv f. d. Studium d. neueren Sprachen.
Bd. 1—44.
1 Shakespeare, v. Schlegel u. Tieck.

[14685.] **Urban & Schwarzenberg** in Wien
suchen:
1 Doré, Pracht-Bibel. Kath. Heft 2—
Schluß (à 12 \mathcal{R} ord.) oder cplt. Nur
neu und unaufgeschnitten.
Offerten werden direct per Post erbeten.

[14686.] Die **v. Jenisch & Stage'sche** Buchh.
in Augsburg sucht:
1 Vega, Thesaurus logarithmicus. Cplt.
Lpz. 1794, Weidmann.
1 Montag, Katechism. d. Logarithmotechnik.
Weimar, Jansen.
1 — Katechismus der Zahlenrechnenkunst.
Weimar, Jansen.

[14687.] **F. A. Edlein** in Neustettin sucht bil-
lig und gut erhalten:
1 Bernhardt, Literaturgeschichte. 1. u.
2. Thl. 2. Abth.
1 — Encyclopädie.

[14688.] **G. Riese** in Saalfeld sucht:
1 Bechstein, Naturgeschichte der Stuben-
vögel. 3. oder 4. Auflage.

[14689.] **Ernst Carlebach** in Heidelberg
sucht:
1 Ewald, syrische Grammatik.

[14690.] **E. Steiger** in New-York sucht und er-
bittet Offerten:
1 Krummacher, Sabbathglocke. Bd. 1. 2.

[14691.] **A. Pietsch** in Neustadt O./Schl. sucht:
1 Cicero's philosophische Schriften, in dtshr.
Uebersetzung von Dr. Reinh. Klop.

[14692.] **G. Eschenhagen** in Stolp sucht:
Beißke, Befreiungskriege. Bd. 1. — Merz,
Hegrimm. Bd. 3. — Corvinus (Raabe),
Abu Telfan; — Herrgott's Kanzlei; — Leute
a. d. Walde. — Gartenlaube 1866. 1. Sem.
— Gerstäcker, Kunstreiter. — Lösche, Be-
gebenheiten a. d. brandenb. Geschichte. (Bres-
lau.) — Sammlung wissensch. Vorträge, v.
Birchow u. H. Serie IV. u. V. — Schlim-
pert, Vorbilder der Vaterlandsliebe. Bd. 2.
— Spielhagen, In der 12. Stunde; — pro-
blemat. Naturen. (4 Bde. 1861.) Bd. 1.;
— Die v. Hohenstein. Bd. 1. u. 2. — Ret-
cliffe, Puebla. — Steffens, Clara; —
Ruine im Walde. — Körner, geogr. Bilder
aus Schlesien, Posen u. Pommern.

[14693.] **C. Roemke & Co.** in Köln suchen:
1 Beck, christl. Lehrwissenschaft. Stuttgart
1841.

[14694.] Die **C. G. Beck'sche** Buchh. in Nörd-
lingen sucht:
1 Holzhauser, Auslegung d. Offenbarung Jo-
hannis.
1 Jöcher, Gelehrtenlexikon, nebst Fortsetzung
v. Adlung u. Rotermund.
1 Der Bierbrauer, v. Lintner. Jahrg. 1868,
69, 70.
1 Schopenhauer, die Welt als Wille.
1 — Parerga u. Paralipomena.
1 Frauenstädt, Briefe üb. d. Schopenhauer's-
che System.
1 Winterschmidt, nürnbergische und baye-
rische Flora.
1 Origenes, contra Celsum, deutsch von
Mosheim.
1 Schreiber, M., Teutschland und die Teut-
schen.
1 Klein, Geschichte der Deutschen.
1 Natur u. Offenbarung. Bd. 9. 11—13.
1 Histor.-polit. Blätter. Bd. 40. 43. 44. 59
— 64.
1 Volksblätter, rheinische.
1 Vieira, Marienpredigten. 3 Bde. Regens-
burg.
1 Wenzig u. Körner, vaterl. Bilder aus De-
sterreich. Bd. 4.
1 Loze, Mikrokosmos.
1 Onomasticum Tullianum, ed. Seyffert et
Klotz.
1 Blätter f. häusl. Erbauung, hrsg. v. Hüffel.
Carlsr. 1834.
1 Theolog. Quartalschrift f. 1833.
1 Unschuldige Nachrichten. Jahrg. 1728.
1 Rau, Handbuch d. ehelichen Güter- u. Erb-
rechts.
1 Sandhaas, Frankfurterisches eheliches Güter-
recht.
[14695.] **Georg Weiß** in Heidelberg sucht:
Pütter, Entwurf einer juristischen Encyclo-
pädie. Göttingen 1757.
— neuer Versuch einer jurist. Encyclopädie.
Göttingen 1767.

[14696.] **G. Senf's** Buchh. in Leipzig sucht:
Schreyer, Codex d. i. Königr. Sachsen geltenden Kirchen- u. Schulrechts 2c 2. Aufl.

[14697.] **Felix Schöne** in Plauen sucht billig:
1 Reuter, Friß, Werke. Geb.
1 Heine's Werke. Neue Ausg. (9 B^d.)
1 (Weber), Demokritos.

[14698.] **Ed. Wartig** in Leipzig sucht:
1 Thiersch, Epochen.
1 Toussaint-Langensch., engl.
Schwarz, Schönheitslehre od. Kosmetik.
Adressbuch d. Maschinenfabrik. Deutschlands.

[14699.] **Moritz Orgelbrand** in Warschau sucht billigst nach vorheriger Angabe des Ord.- und Nettopreises, auch des Jahres des Erscheinens, wo dasselbe nicht angegeben (der Zustand der Bücher durchaus nöthig):

- 1 Leuckart, die Fortpflanzung und Entwicklung d. Pupiparen. 1858.
- 1 Chiaje, delle, Descrizione e anatomia degli animali invertebrati della Sicilia citeriore. Napoli 1841—44.
- 1 Hyrtl, Lepidosiren paradoxa. Leipz. 1840.
- 1 Rusconi e Configliachi, del proteo anguineo di Laurenti monografia. Pavia 1818.
- 1 — Amours de Salamandres aquatiques. Milan 1821.
- 1 Duges, Recherches sur l'ostéologie et la myologie des batraciens. Paris 1834.
- 1 Calori, sull' anatomia dell' Axolotl. Bologna 1851.
- 1 Tiedemann, Anatomie und Naturgeschichte des Drachen. Nürnberg 1811.
- 1 Rathke, Entwicklungsgeschichte der Natter. Königsb. 1837.
- 1 — Beiträge zur Fauna der Krim.
- 1 Tiedemann, Anatomie und Naturgeschichte der Vögel. Heidelb. 1810—1814.
- 1 Camper, Observations sur la structure et le squelette de cétacées. Paris 1820.
- 1 Rapp, die Cetaceae. Stuttg. u. Tübing. 1837.
- 1 Ratzeburg, die Ichneumoniden der Forst-Insecten. 3 Bde. 4. Berlin 1844—52.
- 1 Siebold u. Stannius, Lehrbuch der vergleichenden Anatomie. Berlin 1845—1848. Zweite Aufl., als Lehrb. der Zootomie.
- 1 Haldat, Essai historique sur le magnétisme. 1850.
- 1 Pictet, Recherches pour servir à l'histoire et à l'anatomie des phryganides. Genève 1834.
- 1 Annuaire météorologique de la France pour 1849. Paris 1848.
- 1 Chrestomathie arabe, par Silvestre de Sacy. 8. Paris 1837.

1 Scripta historica Islandorum. Kopenhagen. 1727. Bd. 4—11.

1 Annalen der Pharmacie, herausg. von Brandes, Geiger u. Liebig. Leipzig 1832—39.

1 Annalen der Chemie u. Pharmacie, herausg. v. Wöhler u. Liebig. Heidelberg. Jahrg. 1840, 50—57.

1 Gauss, Intensitas vis magneticae. Göttingen 1833.

1 Resultate aus den Beobachtungen des magnetischen Vereins. Leipzig 1836—46.

1 Weber, electrodynamische Massbestimmungen. Leipzig 1846.

1 Journal des mathématiques, réd. par Liouville. Paris 1836, 1850—62, 1864, 1865. Févr. et Juin, 1867. Oct., Nov. et Décemb.

1 Hedwigia. Notizblatt f. kryptogamische Studien, red. v. Rabenhorst. Dresden 1858—69.

1 Archiv für katholisches Kirchenrecht. Bd. 1—8. Innsbruck 1857—62.

[14700.] Die **Gamel'sche** Buchh. in Düren sucht:
1 Förster, gesammelte Kanzelvorträge. 1—4. Tbl.

[14701.] **M. Ruppitsch Bwe.** (R. Schmidt) in Wien sucht:

1 Reichel's Münzsammlg. 8 Bde. St. Petersburg.

1 Bandtkie, Numismatyka Krajowa.

1 Burke's, Edm., speeches. 4 Vols. Lond. 1816.

1 Fox' speeches. 6 Vols. Lond. 1815.

1 Pitt's, Will., speeches. 5 Vols. Lond. 1816.

1 Canning's, G., speeches. 6 Vols. Lond. 1828.

1 The british Cicero or a selection of the most admired speeches in the english language by Th. Browne. 3 Vols. Lond. 1813.

1 Biblioth. polit. Reden. 6 Bde. Berl. 1845.

[14702.] **Williams & Norgate** in London suchen:

1 Devarius, de graecae linguae part., ed. Klotz. I. II. 1. 2.

1 Wenck, Magister vicarius. Leipzig 1820.

1 Bischof, populäre Briefe über d. gesammten Gebiete d. Naturwiss. 2 Bde. 1849.

1 Goethe's Werke (in 55 Bdn.). Taschenformat. 18. Stuttg. 1832. Bd. 41. ap. (Nachgel. Werke. 1.)

[14703.] **Ranis'** Sortim. in Gera sucht:

1 Gewerbehalle 1864, 65 u. 67.

1 Steinbeck, chronol. Handkalender 1795.

[14704.] **Detken & Rocholl** in Neapel suchen:

Haus, Elem. philos. juris.

Helmholtz, Wechselwirk. d. Naturkräfte.

Fontes rerum austr. Diplom. Vol. 12.

Schauenstein, gerichtl. Medizin.

Virchow, Handb. d. Pathol. 1. Bd.

Vega, Thesaurus logarithm.

Liszt, Chopin.

Oulibicheff, Mozart. Moscou.

[14705.] **Adalb. Rente** in Göttingen sucht:

Lane, thousand and one nights. — Lane,

Manners and customs of the modern

Egyptians. Letzte Aufl. — Ahlwardt,

Chalef el-Ahmar. — Renan, Hist. générale

d. langues sémitiques. — Payne

Smith, syriac-engl. dictionary. 1. 2. —

Hadchi Chalfa, ed. Flügel. — Böttcher,

Proben. — Aehrenlese. 3 Thle. Lpzg.

1863—65. — Aehrenlese zum A. T.

Lpzg. 1849. — Ahlwardt, Poesie u. Poetik

d. Araber. — Hebr. Neues Testament.

— Fürst, bibl.-chald. Handwörterbuch.

Letzte Aufl. — Graetz, Gesch. d.

Judenthums. — Freytag, Lexicon. 4 Vol.

— Bleek, Einl. in d. A. T. Berl. 1870.

— de Wette, Einleitung. 2 Thle. N. A.

— Ewald, Dichter d. Alten Bundes.

N. A.

[14706.] **Hermann Loescher** in Turin sucht:

1 Steinthal, Grammatik, Logik, Psychologie.

1 Willm, Histoire de la philosophie allemande.

[14707.] **Eduard Besold** in Erlangen sucht:

1 Diesing, Systema helminthum.

1 Savigny, Recht des Besitzes. 7. Aufl.

1 Entwurf e. Prevezordnung f. Preußen. 1864.

1 Carlyle, Essays.

1 Journal f. Kinderkrankheiten. I—X.

[14708.] **Jul. Sobeda** in Glauchau sucht billig:

1 Humboldt, Kosmos.

[14709.] **H. G. Schneider** in Finsterwalde sucht

und sieht Offerten mit directer Post entgegen:

1 Lottner, Leitfaden zur Bergbaukunde. Cpl. (Berlin, Springer.)

[14710.] **Rogler's** Buchh. (Ph. Welle) in Siegen sucht:

1 Oppermann, 100 Jahre.

1 Georges, kleineres lat. Lexikon.

[14711.] **Ernst Reil** in Leipzig sucht:

1 Reuter's Werke. Bd. 1—12.

1 Hackländer, Geh. d. Stadt. Bd. 1. 2.

1 Retcliffe, Sir John; — Sebastopol; —

Nena Sahib; — Villafranca; — Zehn

Jahre; — Magenta u. Solferino; — Puz-

ebla. Gebunden od. broschirt, wenn auch

gebraucht.

- [14712.] **Franz Thimm** in London sucht:
Kind, die Muse. 1822. Februar.
Lichtenstein, Shakespeare u. Sophocles.
1852.
Lindner, Shakesp. Ein Schauspiel. 1864.
Marquard, Begriff d. Hamlet. 1839.
Mayer, R., Geist Shakespeares. 1825.
Mundt's kritische Wälder.
Pfizer's Skakesp. Charakteristik.
Porto, Luigi da, Geschichte von Romeo
u. Julie. 1828.
Rau, Shakespeare. Roman. 4 Bde. 12.
Rötscher, Cyclus. 1. Thl.
— Jahrb. f. dram. Kunst.
— dramaturg. Blätter. 1. Hft.
Ruhl's Umriss zu Othello.
— Skizzen zu Shakesp. Werken.
Scherr, Gesch. d. engl. Literatur.
Schlegel, Friedr., Vorl. über Gesch. d.
Literat. 1815. Bd. 2.
Schubart, gesamm. Schriften. Heidelberg
1835.
Schütz, Karl der Kühne. Trauersp.
Seiffardt, Lewald's Theater-Revue 1835.
Selous, Umriss zu Shak. Sturm.
Stahlstiche zu Shakespeare, von Richter,
gestochen v. Sager. 12 Blatt. Berlin
1850.
Stein, der Gesellschafter. 1819.
Thrandorff, über Hamlet. 1833.
Uhlmann, Shakesp. im 16. Jahr.
Vogt, Shakesp. Beruf u. Triumph.
Wagner, das Reich des Scherzes.
Weichselbaum, dramaturgische Dichtun-
gen. 2 Bde.
- [14713.] **H. Tschaschel** in Görlitz sucht:
1 Lint, Flora. 6. Aufl. Fg. 102—39.
1 Rossmässler, Iconographia. I. II.
1 Bourguignat, Testac. noviss.
1 Ferrussac, Monogr. mélanops.
1 Frivaldsky, Grottenführer.
1 Gredler, Tyrols Land- u. Süßwasser-
Conchylien.
1 Müller-Pouillet, Physik. 1868. 2. Bd.
apart.
1 Daniel, Handb. d. Geogr. 1870. Bd. 2.
u. Folge.
1 Ueberweg, Philosophie.
1 Reiskmann, Rob. Schumann.
- [14714.] **S. Calbarh & Co.** in Berlin suchen:
Boppe, Sammlg. von Ornamenten u. Frag-
menten.
Grimm u. Schmeller, lat. Gedichte d. 10. u.
11. Jahrh.
Ruolandes Liet, hrsg. v. W. Grimm.
Droysen, Gesch. Alexanders d. Gr. 1833.
- [14715.] **Jent & Reinert** in Bern suchen
billig und bitten um vorherige Preis-
angabe:
1 Illustr. Monatshefte für Obst- u. Wein-
bau, hrsg. v. Lucas etc. Jahrg. 1865—
70. Cplt. (R., Ulmer.)
- [14716.] **F. König's** Sort. in Hanau sucht:
1 Ill. London News 1870. Cplt.
- [14717.] **Fr. Lucas** in Mitau sucht:
1 Rogmägler, d. Mensch im Spiegel d. Natur.
Hft. 2. u. 5.
1 Scholia in Sophoclis tragoedias. Ed.
Dindorfus. Oxonii 1852.
- [14718.] **G. Pflaß** in Glatz sucht antiquarisch:
1 Rottner, Lehrbuch d. Contorwissenschaft. I
- [14719.] Die **Expedition des Messkatalogs**
in Leipzig sucht:
1 Böhmer, Observationes ad Carpozovii
practicam novam. Fol. Francof. 1759.
- [14720.] **C. W. K. Gleerup** in Lund sucht:
1 Notizblatt des deutschen Vereins für
Fabrik. v. Ziegeln, Thonwaaren, Kalk
u. Cement. Alle 4 od. 5 Jahrg.
- [14721.] **C. W. K. Gleerup** in Lund sucht:
1 Richter, Untersuchungen üb. d. Ursa-
chen d. Feuerbeständigkeit d. Thons.
1868.
- [14722.] **Theile's** Buchh. in Königsberg sucht:
2 Goethe's Werke. Auswahl. 1. 2. Fg.
à 2 Sg.
1 Register zum Atlas von Pierer's Univer-
sal-Lexikon. 3. Aufl.
1 Gartenlaube bis incl. 1857 u. 1861.
- [14723.] **Vandenhoed & Ruprecht** in Göttingen
suchen:
1 Archiv f. Gesch. Livz, Esth- u. Kurlands.
Bd. 1—8. (auch Bd. 6—8. apart).
1 Uffilas, hrsg. v. Heyne.
1 Rudolph, Ortslexikon. 2. Bd.
- [14724.] Die **Domrich'sche** Buchh. in Raumburg
sucht und bittet um Preisangabe:
1 Mähner, Syntax der neufranzöf. Sprache.
- [14725.] **G. A. Grau & Co.** in Hof suchen:
1 Hirsch, deutsches Münzarchiv. 8. u. 9. Bd.
1 Joachim, neueröffnetes Münz-Cabinet.
4. Bd., von Reinhard.
- [14726.] **Graff & Müller** in Braunschweig suchen:
1 Gartenlaube. Jahrg. 1853—58. Geb.
- [14727.] **Karl Czermak** in Wien sucht antiqu.:
1 Meyr, Mel., Erzählungen aus dem Ries.
- [14728.] **S. Pöselberger** in Meran sucht:
Hartwig, E. v., Briefe aus und über Tirol.
Noë, H., oesterreich. Seebuch.
— bayerisches Seebuch.
Strauß, Leben Jesu. 2. Aufl.
- [14729.] **A. Freyschmidt** in Cassel sucht:
1 Zimmermann, über die Einsamkeit.
- [14730.] **Franzen & Grasse** in Stendal suchen:
1 Chiolich-Löwenberg, Wasserbau.
Werke über Südamerika (Sitten, Ge-
bräuche).
- [14731.] **Schubert & Seidel** in Tilsit suchen:
Jacobitz u. Seiler, griech.-deutsch. Wörter-
buch.
Bape, griech.-deutsch. Wörterbuch.
Jahn, O., Persii satyrae cum scholiis an-
tiquis. Leipzig.
1 Buch der Welt 1842, 43, 47—70. Auch
einzelne Jahrgänge.
- [14732.] **Otto Gordel** in Sondershausen sucht:
Bibliothek deutscher Classiker. Bd. 111—
154. 236—Schluß. (Cotta.)
Popart (wohl: Possart? D. Corr.), Cha-
rakteristik d. homöopath. Arzneien.
Jahr's Symptomen-Coder. I.
Bönninghausen, therapeutisches Taschenbuch.
- [14733.] **L. Fretlöh** in Lüdenscheid sucht anti-
quarisch:
1 Böttiger, Weltgeschichte in Biographien.
(Berlin, Duncker & Humblot). Cplt. od.
auch einzelne Lieferungen.
- [14734.] **W. Weber** in Berlin sucht antiq.:
Cujacii opera. Prato. Abdruck der
Pariser oder Neapolitaner Ausgabe. —
Overbeck, Pompeji. — Laurent, Etudes
sur l'histoire de l'humanité. — Moser,
Völkerrecht. 7 Bde. — Kleist, H., sämmtl.
Schriften. — Wilkinson, Manners and
customs of the ancient Egyptians. — Pla-
tonis Timaeus, ed. Stallbaum. — Dove,
Farbenlehre und optische Studien. —
Christopulos, Poésies lyriques. — Kasi-
mirski, Dictionnaire arabe-français. —
Smith, Nationalreichtum. — Procli
commentarius in Plat. Timaeum, ed.
Schneider.
- [14735.] **Emanuel Mai** in Berlin sucht:
1 Koialowicz, Hist. Lituaniae. Bd. 1. —
1 Schoepflin, Alsatia. Bd. 2. — 1 Cerda,
Visita de las carceles etc. Valencia
1574. — 1 Bosius, Practica et tractatus
varii (de carcerario etc.). Basil. 1578. —
1 Das Bremer Zuchthaus. Erfurt 1617.
— 1 Jüllich, die Zuchthäuser vulgo Er-
gasteria discipl. Jena 1670. — 1 Ristel-
huber, Wegweiser zur Literatur der
Waisepflege etc. 2 Bde. Auch einzeln.
— Auch andere Werke früherer Jahr-
hunderte über Zuchthäuser, Arbeits-
häuser etc.
- [14736.] **Ed. Fabricius** in Glückstadt sucht
antiquarisch:
Letens, J. N., Reisen in die Marschländer
der Nordsee. Leipzig 1788, Weidmann.
(Fehlt b. Verleger.)
- [14737.] **Otto Friß** in Constanz sucht:
1 Tschudi, Thierleben d. Alpenwelt.
1 Sturm, Deutschlands Flora. Color.
- [14738.] **A. Fiedler** in Breslau sucht:
1 Scott's, Walter, Werke.

- [14739.] **Diedr. Soltan's** Buchh. (Herm. Braams) in Norden sucht:
 1 Brochhaus' Convers.-Lexikon. 10. oder 11. Aufl.
 1 Beninga, Chronik v. Ostvriesland, hrsg. von Harkenroth.
 1 Brenneisen, ostfr. Historie und Landesverfassung.
- [14740.] Die **M. Rieger'sche** Buchh. in Augsburg sucht:
 1 Weger u. Welte, Kirchenlexikon. Cplt. Gebunden.
 5 Beit, Lehrbuch der Landwirthschaft.
 1 Berliner klinische Wochenschrift. 1. Jahrg. u. Folge.
- [14741.] **S. Steiner's** Buchhdlg. in Preßburg sucht:
 1 Lichtenberg, Text zu Hogarth. — 1 Corpus juris hungar. 2 Vol. Budae 1846. (Nur diese Ausg.) — Weber, Weltgesch. (Uebersicht.) In allen Aufl.
- [14742.] **Frederik Müller** in Amsterdam sucht:
 Layard, Discoveries in the ruins of Nineveh. 8. Lond. 1853.
 Xenophon, Hist. de Cyrus, p. Larcher. 1778.
 Locke, de intellectu hum. Ed. 4. Lond. 1701.
 — do. 2 Vol. 8. Lips. 1731.
 — do. Amsterd. 1729.
 (—) Epist. de tolerantia. Goudae 1689.
- [14743.] **P. Noordhoff** in Gröningen sucht billig:
 1 Berg u. Schmidt, Darstellung und Beschreibung sämmtlicher in der Pharmacopoea Borussica aufgeführten officinellen Gewächse.
- [14744.] **P. Noordhoff** in Gröningen sucht billigst:
 1 Ciceronis orationes, ed. Ernesti.
 1 — do. ed. Orelli.
- [14745.] **W. Vangewiesche's** Buchh. (O. Glaser) in Barmen sucht:
 1 Brehm, Thierleben. V. u. VI.
- [14746.] **G. Weber's** Buchh. in Bonn sucht:
 Casanova de Seingalt, Mémoires. 12 Vols. 1826—38.
 Arnim, Goethe's Briefwechsel m. c. Kinde.
- [14747.] **Justus Wallis** in Thorn sucht:
 1 Kottel's allgem. Geschichte. 11 Bde.
 1 Berg, Charakteristik d. f. d. Arzneikde. u. Technik wicht. Pflanzen-Gattgn.
- [14748.] **G. A. Schönau** in Hamburg sucht und bittet um Offerten:
 1 Quetelet, Physique sociale. Bruxelles 1869.

[14749.] **G. Wild** in Baden-Baden sucht und sieht directen Offerten entgegen:
 1 Pietti, Strohpapierfabrikation.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[14750.] Bitte um Remission. — Durch gef. recht baldige Remission aller wirklich ohne Aussicht auf Absatz auf Lager befindlichen Exemplare von:
Prus, Kaiser Friedrich I. Band 1.
 wird man mich zu Dank verpflichten.
 Mein Vorrath ist vollständig erschöpft und bin ich zu meinem großen Bedauern genöthigt, alle noch eintreffenden Aufträge bis zum Eingang von Remittenden zurückzulegen, was den Herren Bestellern hiermit gleichzeitig zur Nachricht.
 Danzig, 11. Mai 1871.
A. W. Kafemann.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[14751.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft der Rheinprovinz wird zum 1. Juli d. J. ein Gehilfe gesucht, dem neben den bekannten Sortimentsarbeiten namentlich der Laden-Verkauf übertragen werden soll. Derselbe muß katholischer Confession oder doch mit der katholischen Literatur vollkommen vertraut und daneben in der englischen und französischen Conversationsprache bewandert sein. Gef. Offerten unter T. 100. befördert Herr J. G. Mittler in Leipzig.

[14752.] Zu möglichst baldigem Antritt suche ich für eine lebhafte Sortiments-Buchhandlung einer norddeutschen Residenzstadt einen tüchtigen Gehilfen, der außer einer angenehmen Persönlichkeit gediegene buchhändlerische Bildung und eine coulante Handschrift besitzt. Herren, welche eben erst die Lehre verlassen haben, wollen sich nicht melden, Reflectenten aber ihrer Bewerbung eine Photographie beifügen.
Frau Wagner in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[14753.] Ein mit der Führung einer Leihbibliothek ganz vertrautes Frauenzimmer, in mittleren Jahren, sucht Verwendung in gleicher Eigenschaft. Ausgezeichnete Referenzen. Adr. P. Renner's Buchh. in München.

[14754.] Ein gebildeter, unverheiratheter Kaufmann, welcher aus Liebe zum Buchhandel sich diesem Beruf widmen will, wünscht in ein solides Sortiments- und Musikaliengeschäft als Volontär einzutreten. Der Eintritt kann sogleich erfolgen. Offerten nimmt die J. H. Heuser'sche Sortimentsbuchhandlung in Neuwied entgegen, auch ertheilt dieselbe nähere Auskunft.

Besezte Stellen.

[14755.] Denjenigen Herren, welche sich um die offene Stelle in meinem Geschäfte beworben haben, zur gef. Nachricht, daß sie wieder besezt ist. Die drängenden Arbeiten gestatten mir nicht, einem

jeden derselben zu schreiben und bitte ich mit meinem Danke diese Unterlassung freundlich entschuldigen zu wollen.

Aschaffenburg, 16. Mai 1871.

G. Krebs.

Bermischte Anzeigen.

Münzauction in Leipzig.

[14756.]

Soeben erschien:

Verzeichniss

der von Herrn Dr. C. H. Haase, Appellationsgerichts-Vizepräsidenten, Comthur etc. in Leipzig hinterlassenen Sammlung von Münzen und Medaillen, welche vom 4. September 1871 an durch mich versteigert werden.

Der sorgfältigst gearbeitete interessante Katalog umfasst gegen 5000 Münzen und Medaillen vom 15. Jahrhundert an, darunter Prachtstücke und viele Seltenheiten in Gold und Silber.

Preis: 20 N \mathcal{L} = 15 N \mathcal{L} netto baar.

H. Hartung in Leipzig,
 Univers.-Proclamator.

Daheim-Insertate

auf den

Umschlägen der 18 Monatshefte.

[14757.]

Die Umschläge der Monatsheftausgabe bleiben für literarische Inserate reservirt. Preis der 3spaltigen Zeile 4 N \mathcal{L} .

Bei einer Auflage von über 30,000 dürfen die Umschläge der Monatshefte als eins der intensivsten Publicationsmittel betrachtet werden; Anzeigen guter und tüchtiger Verlagsartikel sind immer von Erfolg.

Daheim-Expedition (Bellhagen & Klasing),
 Leipzig.

[14758.] Zu Insertionen musikalischen Inhaltes halte ich allen Herren Collegen mein

Musikalisches Wochenblatt,

welches vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höflichst empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 N \mathcal{L} pro gespaltene Petitzeile.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Mai 1871. **G. W. Frißsch.**

Oesterreichische Declarationen,

[14759.] **Lehrcontracte, Rechnungs-Abschlüsse, Zahlungs- und Einnahmelisten,** sowie sonstige buchh. Geschäftsformulare empfiehlt zu billigsten Preisen
Oskar Leiner in Leipzig.

[14760.] Herrn Bruno Aurock, im Jahre 1860 in Leipzig thätig, habe ich in Erbschaftsangelegenheiten eine Mittheilung zu machen und bitte mir seinen jetzigen Aufenthalt gef. mitzuthellen.

Leipzig, im Mai 1871.

Ed. Wartig.

Inserate, Recensionsexemplare und
 [14761.] Pränumerationen
 für die
Ungar.-jüdische Wochenschrift,
 herausgegeben
 von
Dr. M. Kayserling und Dr. S. Kohn
 besorgen
Gebrüder Rosenberg in Pest.

Notiz für die Herren Verleger!

[14762.] Infolge 8 monatlicher Militärpflichtigkeit während des Krieges war es mir eine *reine Unmöglichkeit*, meine O.-M.-Arbeiten rechtzeitig zur Vollendung zu bringen. Ich bitte deshalb die Herren Verleger noch kurze Zeit um gütige Nachsicht und werde, sobald ich mit diesen Arbeiten zum Abschluss gekommen, Remittenda und Zahlungsliste meinem Commissionär, Herrn Fr. L. Herbig in Leipzig, einsenden. — Bei gehöriger Prüfung der Gründe werden dieselben wohl als entschuldigbar erachtet werden, und bitte ich daher um ein freundl. Entgegenkommen der mit mir in Verbindung stehenden Firmen.

Ganz ergebenst

Lohr a/M.

W. Keller,

in Firma: J. Staudinger'sche Buchhandlg. (W. Keller).

Completirung einer Leihbibliothek betr.
 [14763.]

Durch ein mich betroffenes Brandunglück ist meine Leihbibliothek größtentheils zerstört worden. Zur Completirung resp. Neugestaltung derselben ersuche ich die Herren Verleger der neuen und bessern Unterhaltungsllectüre (Romane, Novellen, Biographien, Reisen etc.) um baldige billige Offerten (am liebsten direct per Post) ihres Verleges.

Siegen, Mai 1871.

H. Welle,
Kogler's Buchh.

Redactions-Stelle.

[14764.] Für eine der ältesten und verbreitetsten Zeitungen Mitteldeutschlands wird ein auf dem Boden der preussischen Fortschrittspartei stehender Redacteur gesucht, der die Uebersicht sowie die Artikel Berlin und Wien zu bearbeiten hätte. Es wird nur auf solche Bewerber reflectirt, welche sich bereits auf politischem und volkswirtschaftlichem Gebiete bewährt haben. Offerten unter Chiffre L. B. Nr. 374. befördert die Jaeger'sche Buch-, Papier- und Landkarten-Handlung in Frankfurt a. M.

Verpackte Remittenden!

[14765.]
 1 Daelen, Walzenkaliber. } Berlin,
 1 Die Frauenarbeit. 1. Bd. 1. Hft. } Nicolai.
 Sollte einer der Herren Collegen diese Päckchen irthümlich erhalten haben, so bittet um freundliche Rücksendung
 Ergebenst
 Harburg u. Helzen.
Gustab Eifan.

[14766.] Die Zahlungsliste des Herrn J. W. Klinghammer in Langensalza ist nebst Dedung rechtzeitig bei mir eingetroffen und während der Messe prompt erledigt worden.
 Leipzig, 20. Mai 1871.

Ernst Reil.

[14767.] Ein am 18. April d. J. von Leipzig abgegangenes Brief- u. Zettelpacket ist nicht in meine Hände gelangt. Ich bitte daher, Bestellungen und briefliche Mittheilungen, welche um diese Zeit an mich gerichtet wurden, gef. wiederholen zu wollen.
 Hamburg. **C. Gasmann's Verlag.**

[14768.] Die Krüll'sche Buchhandlung in Deggen-dorf ersucht die Herren Verleger im Buchs., Kunsts., Musikalien- und Schreibmaterialienhandel und den verwandten Fächern um gef. Zusendung 1 compl. Verlagskataloges, resp. Preiscurantes.

[14769.] Die Krüll'sche Buchhandlung in Deggen-dorf ersucht um gef. Zusendung neuerer größerer Placate in 2 Exemplaren.

[14770.] Tüchtigen Gehilfen weisen wir gegen Vergütung von 10 Nkr stets gute Stellen nach.
 Leipzig.

Red. des „Corr.-Blattes“.
(E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.)

[14771.] Die Herren Prinzipale und Commis-sionäre bitten wir, bei Besetzung offener Stellen sich unserer Vermittelung zu bedienen.
 Leipzig.

Red. des „Corr.-Blattes“.
(E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.)

[14772.] Zu einem bereits im Gange befind-lichen sehr rentablen Verlagsunternehmen wird ein Theilhaber mit 3—4000 Thlr. baarer Einlage gesucht. Offerten sub S. B. # 2. an die Exped. d. Bl.

[14773.] Eine geräumige, trockene Nieder-lage ist für 60 Thlr. jährlich zu vermieten.
 Leipzig, Königstraße 2b.

Leipziger Börsen-Course
 am 20. Mai 1871.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.			
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	142 3/4	G
	l. S. 2 M.	142	G
Augsburg p. 100 fl. i. S. W.	k. S. 8 T.	57	G
	l. S. 2 M.	—	—
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	80 3/4	B
	l. S. 3 M.	80	G
Berlin pr. 100 <i>sch</i> Pr. Crt.	k. S. Va.	99 7/8	G
	l. S. 2 M.	—	—
Bremen p. 100 <i>sch</i> Lsdr. a5 <i>sch</i>	k. S. 8 T.	110 1/2	B
	l. S. 2 M.	109 1/2	G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T.	57 1/2	G
in S. W.	l. S. 2 M.	56 1/2	G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	150 3/4	G
	l. S. 2 M.	150 3/4	G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6.25 1/4	G
	l. S. 3 M.	6.23 1/4	G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	—	—
	l. S. 3 M.	—	—
Wien pr. 100 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	81 1/2	G
	l. S. 3 M.	80 1/2	G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/20)	—
Zpfd. brutto u. 1/20 Zpfd. fein pr. St.	—
Augustdor à 5 <i>sch</i> pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisdor „ do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	—
20 Francs - Stücke „ do.	5.11 7/8
Holl. Duc. (143 1/2 St.) à 3 <i>sch</i> Ag. pr. Ct.	—
Kais. do. (= 1 Zpfd.) do. „ do.	6 3/4
Passir do. do. „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	81 7/8
Russische do. pr. 90 R.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 <i>sch</i>	99 1/4
do. do. do. à 10 <i>sch</i>	99 3/4
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	99 3/4

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 *sch* und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Reichstagsverhandlungen über den Gesetzentwurf betr. das Postwesen des Deutschen Reichs. Zweite u. dritte Beratung. — Die Strasburger Bibliothek. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigebrett Nr. 14622—14773. — Leipziger Börsen-Course am 20. Mai 1871.

Ackermann in W. 14631.	Reichs'sche Ant., S., 14677.	Krüll in D. 14665, 14768—69.	Saunier in D. 14673.
Anonyme 14627—29, 14751.	Ries in Z. 14661.	Krüll in Z. 14676.	Schabelitz 14646.
14753—54, 14764, 14772—73.	Gasmann's Verl. 14643, 14767.	Kuppitsch Wwe. 14701.	Schneider in Z. 14709.
Beck in N. 14639, 14694.	Gerstenberg 14656.	Langwiesche's Buchh. in B.	Schöne in B. 14697.
Bertram in S. 14683.	Goebel 14732.	14745.	Schonlau 14748.
Besold 14707.	Gierup 14720—21.	Leiner 14759.	Schubert & S. in Z. 14731.
Beyer in Z. 14632.	Graf & W. 14726.	Loescher in Z. 14706.	Schweighäuser 14635.
Binderogel & Sch. in Z. 14641.	Grau & C. 14725.	Loewenstein & C. 14678.	Seemann 14663.
Bonnier in St. 14648.	Grautoff 14651, 14653.	Lucas in W. 14717.	Senf 14696.
Boyes & C. 14650.	Guttentag 14658.	Mai 14735.	Seuffardt 14623.
Braunmüller Verl. 14655, 14660.	Hamel 14700.	May in Gb. 14670.	Soltau 14739.
Büchling in B. 14664.	Haering & C. 14637.	Meißner in G. 14640.	Stangel 14672.
Calvary & C. 14714.	Hartmann 14682.	Meier in S. 14675.	Steiger 14690.
Carlsbach 14689.	Hartung in Z. 14756.	Müller, F., in N. 14742.	Steiner in Brbb. 14741.
Clar in B. 14626.	Heinersdorff 14633.	Münster in Z. 14647.	Teile 14722.
Czermak 14727.	Hef in Z. 14649.	Reberhorn 14667.	Thimm 14712.
Dahem-Exped. 14757.	Dinrichs 14659, 14681.	Neupert 14684.	Trübner & C. 14654.
Detken & R. 14704.	Hirt 14645, 14657.	Niese 14688.	Tschaschel 14713.
Domrich 14724.	Hobeda 14708.	Noordhoff 14743—44.	Urban & Sch. 14685.
Edstein 14687.	Huch in Z. 14634.	Ober-Hofbuchdr., K. Geh.,	Vandenhoed & H. 14733.
Eifan 14765.	Hübner 14668.	14662.	Vogel in Z. 14642.
Engelmann in Z. 14669.	v. Jenisch & St. 14686.	Orgelbrand, M., 14699.	Wagner in Z. 14752.
Fischenbagen 14692.	Jent & R. 14715.	Pietich 14671, 14691.	Wallis 14747.
Exped. d. Illust. Zeitung 14630.	Jissakoff 14674.	Platz 14718.	Wartig 14698, 14760.
Exped. d. Reskatalogs 14719.	Kafemann 14750.	Reibelsberger 14728.	Weber in Brl. 14734.
Fabricius in G. 14736.	Kanis' Sort. 14703.	Rau 14622.	Weber in Bonn 14746.
Fiedler 14738.	Reil 14711, 14766.	Red. d. „Corresp.-Blattes“	Weiß in S. 14695.
Floßel 14625, 14680.	Keller in Z. 14762.	14770—71.	Welle 14763.
Franzen & G. in St. 14730.	Kogler 14710.	Rente 14705.	Wichura & C. 14636.
Fretsch 14733.	König in S. 14716.	Richter in Brnb. 14679.	Wiegandt & C. 14644.
Freyshmidt 14729.	Korfkampf 14652.	Rieger in N. 14740.	Wild in B. 14666, 14749.
Fris 14737.	Kraus in Z. 14624.	Riemke & C. 14693.	Williams & R. 14702.
Fritsch 14758.	Krebs 14755.	Rosenberg, Gebr., 14761.	Zernin 14638.

